

**11**  
2012

# Tischtennis Magazin

Offizielles Organ des Tischtennis-Verbandes Niedersachsen

Regionalkonferenzen

In vier Bezirken  
wird mit der  
Basis diskutiert

**4**

Trainerausbildung

Neue Termine  
für 2013 in  
der Übersicht

**6**

Im „Reich der Mitte“

Maria Shiiba  
und Svenja Böhm  
im Interview

**8**



# DTTB Top 16 Bundesranglistenturnier Jugend und Schüler



24./25. November 2012

Beginn 9:00 Uhr

Eintritt: Erwachsene 2,- € :: Jugendliche 1,- €

Helmut-Sander-Sporthalle  
Eichenweg, Goslar-Oker



## Aufschlag

ttm 11/2012

3



Heinz Böhne

## Der König von Europa, Herr Hoeneß und das Gäschen

Die deutsche Mannschaft hat bei den Europameisterschaften Ende Oktober in Herning (DK) mit vier Medaillen eine ordentliche Bilanz erzielt und das ist insbesondere zwei Herren zu verdanken. Da ist zunächst einmal Timo Boll, der nach dem frühen Aus bei den Olympischen Spielen mit seinem sechsten Titelgewinn eine überragende Leistung ablieferte. Und dann noch dieser grandiose Ballwechsel im Viertelfinale. Aber auch die starke persönliche Leistung von Bastian Steger ist aller Ehren wert. Dima Ovtcharov dagegen konnte seine Form von London nicht bis nach Dänemark konservieren.

Neurowissenschaftler in Göttingen haben herausgefunden, dass Fußball im Kopf entschieden wird. Das Spiel in Berlin gegen Schweden war wohl auch so ein Fall. Nicht nur Fußball, möchte man hinzufügen und Tischtennis sowieso. Tischtennispieler von der Kreisklasse bis hin zu Timo Boll und Dima Ovtcharov (zuletzt bei der EM in Herning) haben das schon erlebt: Man spielt gefühlt am Limit, führt zu Null in den Sätzen, braucht nur noch einen Satz zum Sieg und dann kommt der Einbruch. Das Spiel geht über die volle Distanz und der Entscheidungssatz nicht selten auch noch verloren. Unerklärlich, oder doch nicht? Wie man solche Situationen verarbeitet, könnte man also auch von Tischtennispielern lernen. Und dann liest man in der „Neue Presse“, Hannover, vom 10. Oktober 2012 die Überschrift „Denkt Löw zu viel an Tischtennis?“. Da macht sich Ulli Hoeneß auf seine Art Gedanken um den Zustand der Nationalmannschaft. Er meint, dass „Schweinsteiger zu viel Puderzucker in den Hintern geblasen wurde“ und dass es zuletzt oft nur darum ging, „welche Tischtennisplatte wohin geflogen werden musste“. Das war vor dem Schwedenspiel. Lieber Herr Hoeneß, das mit Tischtennis ist schon ok, vielleicht wäre es ja sonst sogar noch eine Niederlage geworden.

„Er setzte sie auf das Brett. Erstaunlicherweise hatte sie verstanden, dass sie hinter der Leine bleiben sollte. Nach dreimaligem Üben beherrschte sie schon die Grundschnägel. Sie konnte mit dem Schnabel einen Ball unterschneiden oder blocken, alles unglaublich genau. (...) Nach jedem Schlag quäkte sie aufgeregt, es erinnerte an die Luftrüssel bei Kindergeburtstagen.“ Mit ihrem zweiten Roman ist der niederländischen Journalistin Anne-Gine Goemanns ein kleines Meisterwerk gelungen: „Gleitflug“ ist ein ungewöhnliches, schräges und sehr schönes Stück Literatur“, meint Kritikerin Susanne Neumann. Für Gieles, einem der Hauptakteure im Buch, sind seine Gänse die größte Leidenschaft. Von denen eine, die kleinste Gans, sogar Tischtennis spielen kann. „Dies ist ein warmherziges und sehr originelles Buch, das im Gedächtnis bleibt. Vor allem die bezaubernde kleine Tischtennis-Gans“. Ein Gäschen spielt Tischtennis in einem „schönen Stück Literatur“; ich finde das ist ein Grund zur Freude und zum Lesen.

Besonders hinweisen möchte ich noch auf für das Top-16-Bundesranglistenturnier Schüler und Jugend am 24. und 25. November in Goslar. Beim VfL Oker liegt diese Veranstaltung in bewährten Händen und wird Sportlern und Zuschauern beste Voraussetzungen bieten. Da sich für diese Veranstaltung auch sechs Spieler des TTVN qualifiziert haben, gibt es zwei gute Gründe für einen Ausflug in den schönen Harz.

„Verschiedenheit ist erst dann in Ordnung, wenn sie in ein gemeinsames Ziel mündet.“ **Heinz Böhne**

### Zum Titelbild

Mit dem dritten Platz beim TOP 48 der Damen und Herren in Hagen errang Svenja Obst (MTV Tostedt) ihre erste nationale Einzelmedaille im Erwachsenenbereich. Foto: Michael Raubold



### Aus dem Inhalt

Regionalkonferenz zur Verbandsentwicklung .....	4
Termine Trainerausbildung 2013 .....	6
Ein Trainingslager im „Reich der Mitte“ .....	8
Deutschlandpokal Senioren 60 in Kaufering .....	10
TOP 48 Damen und Herren .....	12
TOP 48 Schüler in Frickehausen .....	13
Schule & Verein: Das Schnuppermobil begeistert die Jüngsten .....	14
Kaderstruktur des TTVN .....	15
ttm-Geschichten .....	19
<b>AUS DEN BEZIRKEN</b>	
Braunschweig mit Stadtverbänden Braunschweig, Wolfsburg und Kreisverband Peine .....	20
Hannover mit Kreisverbänden Region Hannover, Hameln-Pyrmont, Hildesheim und Holzminden .....	22
Lüneburg mit Kreisverbänden Osterholz, Celle und Harburg-Land .....	25
Weser-Ems mit Kreisverbänden Cuxhaven und Wilhelmshaven .....	30

## Impressum

Das „Tischtennis magazin für Niedersachsen“, das offizielle Organ des Tischtennis-Verbandes Niedersachsen e. V. (TTVN), erscheint einmal monatlich.

**Herausgeber und Verlag:**  
Tischtennis-Verband Niedersachsen e. V.,  
Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10,  
30169 Hannover,  
Tel. 05 11 / 98194-0, Fax 05 11 / 98194-44  
E-Mail: info@ttvn.de

**Gesamtherstellung:**  
Druck- und Verlagshaus J. C. Erhardt  
GmbH, Bahnhofstr. 18, 31832 Springe,  
Tel. 05041/789-0 / Fax 05041/789-89  
E-Mail: Fotosatz@ndz.de

**Vertriebsleitung:**  
Tischtennis-Verband Niedersachsen e. V.,  
Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10,  
30169 Hannover, Tel. 05 11 / 98194-0

**Öffentlichkeitsarbeit (V.i.S.d.P.) und  
Pressewesen/Redaktion ttm:**  
Chefredakteur Dieter Gömann,  
Alter Sportplatz 4, 31832 Springe,  
Tel. 05041/1858; Mobil 0175/5607042,  
E-Mail: d.goemann@gmx.de

**Verantwortliche Mitarbeiter  
für die Bezirke:**

**Bezirk Braunschweig:**  
Helmut Walter,  
Salzwedelheide 28, 38126 Braunschweig,  
Tel. 0531/697300, Mobil 0172/1697029,  
Fax 0531/2622443  
E-Mail: helmutwalter@kabelmail.de

**Bezirk Hannover:**  
Manfred Kahle (kommissarisch),  
Düsseldorfer Straße 22,  
31547 Rehburg-Loccum,  
Tel. 05037/98140 · Fax 05037/300406,  
E-Mail: kahle@ttvn.de

**Bezirk Lüneburg:**  
Dr. Hans-Karl Haak (kommissarisch)  
Gartenstraße 19, 29345 Unterlüß  
Tel. 055827/256371 · Mobil 0172/2915401  
E-Mail: hans.karl.haak@t-online.de

**Bezirk Weser-Ems:**  
Jan Schoon,  
Weidenstraße 31, 26389 Wilhelmshaven,  
Tel. 04421/9288058;  
Mobil 0174/9209796,  
E-Mail: jan.schoon@gmx.de

**Anzeigenleitung:** Tischtennis-Verband  
Niedersachsen (TTVN)

**Anzeigenpreisliste:**  
Nr. 2 vom 1. Januar 2007, mm-Grund-  
preis 0,36 EURO. Spaltenbreite 44 mm.

**Anzeigenschluss:**  
jeweils eine Woche vor Erscheinungstag.

**Bezugspreis:**  
Für freie Bezieher jährl. EURO 28,00  
einschl. MwSt. Für Mitgliedsvereine des  
TTVN zusammen mit dem Bezug des  
„deutscher Tischtennis sport“ jährlich  
EURO 73,60. Abonnementsbestellungen  
nur über den TTVN.  
Kündigungen des Abonnements für  
freie Bezieher nur schriftlich und mit ei-  
ner Frist von 6 Wochen zum 31. Dezem-  
ber.

**Berichte und Fotos:** Für unverlangt  
eingesandte Fotos und Manuskripte  
wird keine Gewähr übernommen. Rück-  
sendungen nur, wenn Rückporto bei-  
liegt. Artikel, die mit Namen oder den  
Initialen des Verfassers gezeichnet sind,  
stellen nicht unbedingt die Meinung der  
Redaktion dar.

# Abendfüllende Ideen zur neuen Regional- und Gremienstruktur

Intensiver Gedankenaustausch in den vier Bezirksverbänden zur TTVN-Zukunft

Im Oktober fanden vier gut besuchte Abendveranstaltungen zur Verbandsentwicklung in den Bezirken statt. Über 180 Tischtennisspieler, Schiedsrichter, Vereinsvertreter und Funktionäre folgten der Einladung des ttnv, in Westerstede, Hannover, Verden und in Braunschweig die Vorschläge zur neuen Regional- und Gremienstruktur zu diskutieren.



Sigrun Klimach und Torsten Scharf präsentierten unterschiedliche Ideen und stellten sich den Fragen der interessierten Spieler. Fotos: Jan Schoon

TTVN-Präsident Heinz Böhne begrüßte die Vertreter der Bezirke und verdeutlichte zugleich die Tragweite des Verbandsentwicklungsprozesses. Der seit 2009 laufende Prozess verfolge das Ziel, „die Zukunftsfähigkeit des Sports zu sichern und ein Stück weit gelebte Demokratie in den Verband zu tragen.“ Bei seinen Begrüßungsworten ließ er keinen Zweifel daran, dass der demographische Wandel Veränderungen nötig mache, damit der Tischtennisport in Niedersachsen nicht dauerhaft mit Mitgliederschwund, Überalterung und dünn besetzten Staffeln zu kämpfen habe. Gerade der erlebte Rückgang bei Spielern, Mannschaften und Vereinen führe zwangsläufig dazu, sich über strukturelle Anpassungen Gedanken zu machen.

Die Zahlen und die Geschichte zum Verbandsentwicklungsprozess bereitete Udo Sialino auf, bevor Klaus Brüggemeyer

vom Stadtsporthaus Göttingen als Moderator des Abends die Tagesordnung vorstellte. Geplant war eine einstündige Vorstellung zweier Vorschläge zur neuen Regional- und Gremienstruktur, bevor die Gäste durch Fragen und Anregungen eine Rückmeldung an die anwesenden Mitglieder der Projektgruppe geben konnten. Die intensiven und teilweise hitzigen Diskussionen führten dazu, dass bereits bei der Vorstellung der neuen Ideen immer wieder Details hinterfragt und debattiert wurden – wengleich der Moderator den Verlauf des Abends meist erfolgreich lenkte.

Sigrun Klimach, Vorsitzende des Kreisverbandes Soltau-Fal-

lingbostel, und Torsten Scharf, TTVN-Vizepräsident Sportentwicklung, stellten zwei konkurrierende Modelle für die zukünftige Regional- und Gremienstruktur vor. Weitgehende Einigkeit herrschte bei den Vorstellungen zur Zusammenarbeit der Gremien: Aufbau des Präsidiums, Veränderungen auf der Vorstandsebene, Beibehaltung von Ressorts für verschiedene Aufgabenbereiche. Einzig bei der Aufteilung der Ressorts, die bei Klimachs Vorschlag differenzierter und bei Scharfs Vorschlag kompakter daherkam, gab es Unterschiede.

Mehr Zündstoff hatten die Ideen zur neuen regionalen Ordnung – dies zeigte sich be-

reits bei der geplanten Zusammensetzung des jetzigen Beirats, der bei Klimach zukünftig Regionen abbildet und bei Scharf eher als ein Hauptaustausch weiterhin die Bezirke repräsentiert. Damit war der offensichtliche Unterschied der beiden Vorschläge benannt, da Klimach – getragen von der Mehrheit der Projektgruppe – für eine Verschlankung der Strukturen durch die Einsparung einer Ebene plädierte.

Als Ersatz für die hinsichtlich der Mitglieder und Fläche ungleichen Kreisverbände können laut Klimach neue „Regionen“ entstehen – freiwillige Zusammenschlüsse verschiedener Kreise, um im Punktspielalltag und bei der Vertretung auf Verbandsebene zukunftsfähig agieren zu können. Mehrfach betont wurde von den Projektgruppenmitgliedern, dass das Prinzip der Regionsbildung auf Freiwilligkeit beruhen solle und dass man eine gewünschte Größe von 30 Vereinen zugrunde gelegt habe. In der Diskussion benannten die Teilnehmer jedoch die Gefahr, dass ein „impliziter Zwang zur Regionsbildung“ entstehen könnte.

Torsten Scharf betonte, dass bei seinem Vorschlag die Bezirksverbände erhalten bleiben und dass im neuen „Hauptaus-

schuss“ die Kreisvertreter mit dem Gewicht von 12 Kreisen vertreten seien. Bei Klimachs Vorschlag sollen – je nach Gestaltung der neuen Regionen – alle Regionen im Hauptaustausch vertreten sein.

Beide Vorschläge zur neuen Regionalstruktur führten zu intensiven Diskussionen über die Folgen auf Einflussnahme und Aufgabenverteilung. Hinterfragt wurde dabei auch, ob die Kreisverbände/Regionen oder der Verband neue Aufgaben übernehmen, wenn die Bezirksverbände aufgelöst würden.

Nach zwei Stunden intensiven Ringens konnten die Teilnehmer der Regionalkonferenzen via Fragebogen ein umfas-

sendes Meinungsbild erstellen und somit der Projektgruppe eine direkte Rückmeldung mit auf den Weg geben.

Die Auswertung der Fragebögen, weitere Diskussionen in der Projektgruppe, Vorbereitung einer Entscheidungsvorlage – dies werden die nächsten Schritte im Zuge der Verbandsentwicklung sein. Die Diskussion der Ideen mit der Basis war dabei ein wichtiges und erfolgreiches Zeichen, dass die Verbandsentwicklung kein nüchternes Gremienthema ist, sondern dass Gedanken zur Zukunftsfähigkeit des Sports jeden Kreis, jeden Verein und jeden Spieler betreffen.

Jan Schoon



Ein umfassender Fragebogen informierte die Teilnehmer über die Vorschläge – zu jedem Teilbereich konnte ein Meinungsbild abgegeben werden.

## Von regionalen Kreisen

Kommentar

Demokratie, Zukunftsfähigkeit, demographischer Wandel – es waren gewichtige Worte, mit denen TTVN-Präsident Heinz Böhne die Regionalkonferenzen einleitete und sie zugleich ideologisch aufwertete.

Der TTVN hatte gerufen – und 180 Diskutanten waren gekommen. Seit dem Jahr 2009 müht sich der Verband mit einem Prozess, den er leicht sperrig „Verbandsentwicklungsprozess“ genannt hat. Dabei soll das aus der Mode gekommene Wort „Mühe“ an dieser Stelle nicht negativ verstanden werden – mit viel Herzblut, Hingabe, Ernsthaftigkeit und ehrenamtlicher Zeit ringen die Projektgruppen um neue Ideen, Zukunftskonzepte, Formen der Beteiligung. Dass innovative Ideen schnell zerredet werden können, wenn sie an die Luft gelassen werden, ist eine Gefahr, die nicht nur Wahlkämpfer kennen – vor diesem Hintergrund ist ein Lob für die Verant-

wortlichen angebracht, dass sie in aller Offenheit die Diskussion mit der Basis gesucht haben.

Die Verpflichtung eines Moderators erwies sich dabei als guter Schachzug, um dem Abend und der Diskussion etwas Halt zu geben. Zu halten war die Tagesordnung am Ende dennoch nicht – aus Sicht der Spieler und Kreisvertreter kam der Tagesordnungspunkt „Meinungsaustausch, Anregungen an die Teilnehmer“ viel zu kurz. Zu lange dauerte die Vorstellung der zwei Konzepte für die neue Regionalstruktur – wengleich bedacht werden sollte, dass sich zwischenzeitlich immer wieder erhellende und intensive Kurzdebatten entwickelten.

Dass die von Böhne in Aussicht gestellte „gelebte Demokratie“ an den Abenden tatsächlich mit Leben gefüllt wurde, verdeutlichte der Umstand, dass noch lange nach dem Abschluss der Regionalkonferenz

in Kleingruppen diskutiert wurde. Viel mehr könnten die Impulsvorträge von Sigrun Klimach und Torsten Scharf kaum bewirken, als dass die Betroffenen über den Status Quo nachdenken und zukünftige Ideen abwägen und von allen Seiten betrachten. Dem TTVN und den Projektgruppen möchte man an dieser Stelle ein kräftiges „Gut so!“ zurufen.

Ob am Ende der Verbandsentwicklung Regionen, Kreise, Länder, Städte oder doch wieder die EU entscheidet – all dies ist noch nicht geklärt. Das größte Manko der Debatte war, dass zwei unterschiedliche Zeithorizonte im Raum schwebten – während die Projektgruppen über langfristige Lösungsmodelle nachdenken, wollten die beteiligten Spieler und Funktionäre stets darüber reden, welche Auswirkungen die Ideen morgen oder übermorgen haben, wenn eine bestimmte Entscheidung bereits getroffen

wurde. Dies Ansinnen der Beteiligten ist nachvollziehbar, da sie die neuen Strukturen im Alltag mit Leben füllen müssen – leider führte diese unterschiedliche Perspektive dazu, dass man zuweilen aneinander vorbei redete.

Und eines noch: Klimachs Vorschlag zu neuen „Regionen“ wurde hitziger debattiert als Scharfs moderate Anpassung der derzeitigen Struktur. Losgelöst von jedem sachlichen Kern folgte die Diskussion an einigen Stellen psychologischen Mustern, da es innovative Ideen immer schwerer haben als Vorschläge, die sich am Status Quo orientieren und nur wenig Veränderung suggerieren.

Einen Abend lang Verbandsentwicklungsprozess – bei den Regionalkonferenzen wurde deutlich, dass der Prozess der Entwicklung des Verbandes an Fahrt aufnimmt. Gut so!

Jan Schoon



Rund 50 Teilnehmer verfolgten gespannt die Vorschläge zur neuen Regional- und Gremienstruktur und diskutierten die Folgen für die Kreisverbände.

### Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

#### Geburtstage im November

16.11.: Thomas Meisel, 45, Kreisvorsitzender Northeim-Einbeck  
23.11.: Kerstin Lange, 50, Ex-Mitglied Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit TTVN  
24.11.: Holger Ludwig, 41, Ressortleiter Jugendsport TTVN

#### Geburtstage im Dezember

05.12.: Anita Schubinski, 68, Ex-Beiratsmitglied

07.12.: Hartmut Wertheim, 58, Ex-Beiratsmitglied TTVN, Ex-Kreisvorsitzender Rotenburg  
10.12.: Christer Johansson, 68, Ex-DTTB-Bundestrainer  
10.12.: Andreas Schmalz, 52, stv. Vors. Finanzen BV Braunschweig  
14.12.: Ralf Kobbe, 49, Kreisvorsitzender Ammerland  
17.12.: Hans-Jürgen Hain, 72, Ex-Mitglied Ausschuss für Schulsport, Staffelleiter der Niedersachsenliga Mädchen und Jungen  
22.12.: Eberhard Schöler, 72, Ex-DTTB-Sportwart, Ex-ETTU-Vizepräsident

# Termine Trainerausbildung 2013

## C-Trainer-Ausbildung

### Basis/ Co-Trainerlehrgänge

Einstiegslehrgang, in dem erste Grundlagen der Trainingsarbeit vermittelt werden. Die Lehrgänge finden ausschließlich an Wochenenden statt und sind auch für Interessierte gedacht, die nicht die komplette Ausbildungsreihe durchlaufen wollen oder können.

Nr.	Zeitraum	Art	Ort
2013-01-10	26.-27.01.2013	Basis/Co-Trainer	Altenbruch
2013-01-01	01.-03.02.2013	Basis/Co-Trainer	Hannover
2013-01-02	22.-24.02.2013	Basis/Co-Trainer	Hannover
2013-01-03	09.-10.03.2013	Basis/Co-Trainer	Barendorf
2013-01-04	12.-14.04.2013	Basis/Co-Trainer	Clausthal-Zellerfeld
2013-01-05	22.-23.06.2013	Basis/Co-Trainer	Barendorf
2013-01-06	30.08.-01.09.2013	Basis/Co-Trainer	Sögel
2013-01-07	27.-29.09.2013	Basis/Co-Trainer	Osnabrück
2013-01-08	01.-03.11.2013	Basis/Co-Trainer	Clausthal-Zellerfeld
2013-01-09	16.-17.11.2013	Basis/Co-Trainer	Hannover

### Aufbaulehrgänge

Fortführung zum Basis/Co-Trainerlehrgang. Die Lehrgänge finden von Montag bis Freitag statt. Alternativ wird der Lehrgang in Verbindung mit e-Learningelementen mit reduzierter Präsenzzeit nur über ein Wochenende angeboten.

Nr.	Zeitraum	Art	Ort
2013-02-01	18.-22.03.2013	Aufbau	Hannover
2013-02-02	07.-09.06.2013	Aufbau	Hannover (E-Learning)
2013-02-03	27.06.-01.07.2013	Aufbau	Sögel
2013-02-04	08.-12.07.2013	Aufbau	Barendorf
2013-02-05	03.-07.10.2013	Aufbau	Clausthal-Zellerfeld

### Vertiefungslehrgänge

Vertiefung einzelner Themen des Aufbaulehrgangs und spezielle Prüfungsvorbereitung. Die Lehrgänge finden fünftägig statt. Alternativ wird der Lehrgang in Verbindung mit e-Learningelementen mit reduzierter Präsenzzeit nur über ein Wochenende angeboten.

Nr.	Zeitraum	Art	Ort
2013-03-01	02.-06.01.2013	Vertiefung	Hannover
2013-03-02	08.-12.05.2013	Vertiefung	Hannover
2013-03-03	01.-05.07.2013	Vertiefung	Hannover
2013-03-04	07.-11.10.2013	Vertiefung	Hannover
2013-03-05	06.-08.12.2013	Vertiefung	Hannover (E-Learning)

### C-Trainer-Prüfung

Nr.	Zeitraum	Art	Ort
2013-04-01	23.02.2013	C-Prüfung	Hannover
2013-04-02	04.05.2013	C-Prüfung	Hannover
2013-04-03	21.09.2013	C-Prüfung	Hannover
2013-04-04	07.12.2013	C-Prüfung	Hannover

## P-Trainer/-in Gesundheitssport

### Ergänzungslehrgang Gesundheitssport (C-Plus Gesundheit)

Nach dem Erwerb der C-Trainer-Lizenz besteht die Möglichkeit, sich Richtung Leistungssport oder Gesundheitssport weiter zu qualifizieren. Mit dem Besuch des Lehrgangs **C-Trainer plus Gesundheit** absolvieren interessierte C-Trainer bereits den ersten Teil der Ausbildung zum **Präventionsübungsleiter/in Tischtennis** (siehe auch Fortbildungen). Der Lehrgang wird gleichfalls als C-Trainer Fortbildung anerkannt.

Nr.	Zeitraum	Art	Ort/Thema
2013-07-03	27.-28.04.2013	C-Fort	Barendorf / Gesundheitssport
2013-07-07	20.-22.09.2013	C-Fort	Hannover / Vereins- und Trainerkongress

### P-Trainer/-in Gesundheitssport/Präventionsübungsleiter/in

Anschließend kann mit dem Besuch von drei Wochenendlehrgängen die Ausbildung zum Präventionsübungsleiter (P-Trainer Gesundheitssport) abgeschlossen werden. Die Vereine, die einen Präventionsübungsleiter beschäftigen, können beim Deutschen Tischtennis-Bund e.V. das Qualitätssiegel „**Sport pro Gesundheit**“ beantragen. Kursangebote, die Vereine unter dem Qualitätssiegel „Sport pro Gesundheit“ anbieten können von Krankenkassen bezuschusst werden.

Nr.	Zeitraum	Art	Ort
	05.-06.10.2013	B-Aus. Teil 1	Barendorf
2013-06-01	12.-13.10.2013	B-Aus. Teil 2	Barendorf
	25.-27.10.2013	B-Aus. Teil 3	Sögel

## B-Trainer/in Leistungssport

### Ergänzungslehrgang Leistungssport

Nach dem Erwerb der C-Trainer-Lizenz besteht die Möglichkeit, sich Richtung Leistungssport oder Gesundheitssport weiter zu qualifizieren. In dem Ergänzungslehrgang Leistungssport werden die Inhalte der C-Trainer-Ausbildung um den leistungssportlichen Aspekt der Trainingsarbeit ergänzt. Dieser Lehrgang wird ohne Prüfung abgeschlossen und ist Voraussetzung für die B-Trainer-Ausbildung. Die B-Trainer Ausbildung Leistungssport wird erst wieder im Jahr 2014 angeboten.

Nr.	Zeitraum	Art	Ort
2013-05-01	04.-06.08.2013	Ergänzung-L	Hannover

## B-Trainer-Fortbildung

Aufgrund der begrenzten Anzahl von B-Trainern im Verbandsgebiet bietet der TTVN in jedem Jahr nur einen Fortbildungstermin zur Verlängerung von Trainer-B-Lizenzen an. Alternativ können jedoch Fortbildungsveranstaltungen anderer Landesverbände oder das Symposium des Verbandes Deutscher Tischtennistainer (VDTT) besucht werden.

Die B-Trainerfortbildung wird im Jahr 2013 erstmalig im Rahmen des Vereins- und Trainerkongresses stattfinden. Neben geschlossenen Veranstaltungen erhalten die Trainer zeitweise die Möglichkeit aus den Kongressangeboten zu wählen.

Nr.	Zeitraum	Art	Ort
2013-08-01	20.-22.09.2013	B-Fort	Hannover

## C-Trainer-Fortbildung

Trainer, die ihre C-Lizenz verlängern möchten, können im Jahr 2013 zwischen vier Veranstaltungsformen wählen:

**1. Themenbezogene Fortbildung:** Die Inhalte des gesamten Fortbildungswochenendes orientieren sich an einem Schwerpunktthema. Im Jahr 2013 stehen die Schwerpunktthemen Kindertraining, Gesundheitssport sowie mentale Stärke zur Auswahl.

**2. Sommercamp Praxisworkshop:** Im Rahmen des Sommercamps, einem Trainingslager für Kinder und Jugendliche, können Trainer eine parallel stattfindende Fortbildung besuchen. Die Inhalte der Fortbildung orientieren sich an dem Programm des Sommercamps. Theoretische Vermittlungsformen werden mit realen Trainingssituationen verbunden. Praxisnäher kann eine Fortbildung nicht sein!

**3. Fortbildung in Verbindung mit e-Learning:** Die Fortbildungsform findet in drei aufeinanderfolgenden Phasen statt: Einer 1. Onlinephase (2-3 Tage), dem Präsenztag (1 Tag) und einer 2. Onlinephase (2-3 Tage). Die Onlinephasen der Fortbildung absolvieren die Teilnehmer in Heimarbeit über das Internet. D.h. die Teilnehmer bekommen Aufgabenstellungen zu verschiedenen Themenbereichen, die am PC bearbeitet werden. Hierbei kommen Technologien zum Einsatz, die es zum Beispiel ermöglichen, Videos punktgenau zu kommentieren. Der zeitliche Umfang der Heimarbeit beträgt ca. 1-2 Stunden pro Tag, so dass diese Phasen parallel zum Alltagsleben wahrgenommen werden können. Der Präsenztag findet an einem Samstag statt.

**4. Vereins- und Trainerkongress:** An dem Fortbildungswochenende werden zeitgleich bis zu sechs Themen angeboten aus denen die Teilnehmer wählen können. Der Vereins- und Trainerkongress steht nicht nur Trainern, sondern allen Interessierten im Tischtennis offen.

Nr.	Zeitraum	Art	Ort/Thema
2013-07-01	08.-10.02.2013	C-Fort	Sögel/Kinder- und Jugendtrainer
2013-07-02	02.03.2013	C-Fort	Hannover (E-Learning)/ Technik/Bewegungskorrektur
2013-07-03	27.-28.04.2013	C-Fort	Barendorf/Gesundheitssport
2013-07-04	14.-16.06.2013	C-Fort	Clausthal-Zellerfeld/ Kinder- und Jugendtrainer
2013-07-05	29.-31.07.2013	C-Fort	Hannover/TTVN-Sommercamp
2013-07-06	31.07.-02.08.2013	C-Fort	Hannover/TTVN-Sommercamp
2013-07-07	20.-22.09.2013	C-Fort	Hannover/Vereins- und Trainerkongress
2013-07-08	02.-03.11.2013	C-Fort	Ahlten/Mentale Stärke/ Coaching
2013-07-09	23.11.2013	C-Fort	Hannover (E-Learning)/ Technik/ Bewegungskorrektur

## Überfachliche Jugendarbeit

### Sportassistent/in

Die Sportassistent/in-Ausbildung richtet sich an jüngere Spieler zwischen 12 und 15 Jahren, die in der Trainings- und Vereinsarbeit mithelfen wollen und für einen Co-Trainerlehrgang noch zu jung sind. Ziel der Ausbildung ist es, jüngere Spieler zu unterstützen, sich aktiv in der Trainings- und Vereinsarbeit einzubringen und teilweise Verantwortung zu übernehmen.

Auf dem Lehrgangswochenende erhalten die Teilnehmenden erste Einblicke in die Trainingspraxis, um beim Training im eigenen Verein aktiv mithelfen zu können. In dem zweiten Praxisfeld sammeln die Teilnehmenden erste Erfahrungen, um Aktivitäten und Veranstaltungen im eigenen Verein mitzuorganisieren. Die Inhalte der Ausbildung werden spielerisch vermittelt, so dass die eigene Sportpraxis im Mittelpunkt des Lernens steht.

Nr.	Zeitraum	Art	Ort
2013-10-01	03.-05.05.2013	Sportassistent	Hannover
2013-10-02	23.-25.08.2013	Sportassistent	Clausthal-Zellerfeld

### Schulsportassistent/in

Die Ausbildung richtet sich an alle Schülerinnen und Schüler, die mindestens die 8. Klasse besuchen und sich für Tischtennis interessieren. Bei dem viertätigen Ausbildungslehrgang – für den die Teilnehmer vom üblichen Schulunterricht befreit werden – lernen sie u.a. Tischtennis-Events an Schulen zu organisieren, wie man anderen das Tischtennis spielen beibringt und wie man eine Gruppe führt. Mit dieser Ausbildung können die Schülerinnen und Schüler dann an ihrer Schule z.B. eine Tischtennis AG leiten, eine Schulumannschaft für den Wettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“ aufbauen oder einfach das tägliche Schulleben mit Tischtennis attraktiver gestalten. Die erfolgreichen Absolventen der Schulsport Assistenz Ausbildung erhalten zudem das Co-Trainer Zertifikat. Dies ermöglicht den direkten Einstieg in den Aufbaulehrgang der C-Trainerausbildung Tischtennis.

Nr.	Zeitraum	Art	Ort
2013-12-01	21.-24.01.2013	Schulsportassistent	Hannover

Weitere Informationen zu Aus- und Fortbildungen erteilt der Referent Lehrarbeit  
Udo Sialino - Telefon 0511/98194-17 - E-Mail: sialino@ttvn.de

### Jugendleiter/in

Lebendige Jugendarbeit im Tischtennis kann mehr sein als nur Training. Die sogenannte „überfachliche Jugendarbeit“ – wie beispielsweise Feste, Fahrten, Aktivitäten und Sportspiele – fördern das Miteinander und die Bindung der Jugendlichen zum Verein. In der tischtennispezifischen Ausbildung wird praxisnah Rüstzeug für die „überfachliche“ Jugendarbeit im eigenen Verein vermittelt. Die zweiteilige Jugendleiter/in Ausbildung wird mit der „JULEICA“ (Jugendleiter/innen Card) abgeschlossen und richtet sich an Jugendliche und Interessierte ab 16 Jahren.

Die Ausbildung beginnt zwei Tage vor dem TTVN-Sommercamp und läuft dann parallel zum Camp im Camp. Zu Beginn des Lehrganges wird das Wissen und Können für eine attraktive Jugendarbeit vermittelt. Neben dem Sammeln erster Erfahrungen werden Projekte vorbereitet, um das Gelernte in der Praxis zu erproben. Hierzu bietet sich im weiteren Verlauf der Ausbildung mit dem Sommercamp ein optimaler Rahmen: Mitten unter Spielern und Trainern setzen die angehenden Jugendleiter ihre selbst vorbereiteten Projekte eigenständig in die Praxis um.

Nr.	Zeitraum	Art	Ort
2013-11-01	27.07.-02.08.2013	Jugendleiter	Hannover

### Online-Anmeldung für Lehrgänge 2013 in click-TT

Für alle Lehrgänge erfolgt die Anmeldung über den Veranstaltungskalender der Kommunikationsplattform click-TT. Wer sich für einen Lehrgang im Jahr 2013 anmelden möchte, muss in click-TT registriert sein. Hierzu muss man im vereinsinternen Bereich als Mitglied mit seiner E-Mailadresse geführt sein. Deshalb sollte vor der erstmaligen Anmeldung darauf geachtet werden, dass durch den Vereinsadministrator die E-Mailadresse im vereinsinternen Bereich hinterlegt ist. Sie ist aus Sicherheitsgründen für die Registrierung im System erforderlich. Es besteht nur noch in Ausnahmefällen die Möglichkeit, sich auf dem Postweg anzumelden!

Weitere Informationen zum Anmeldeverfahren erteilt der Referent Lehrarbeit Markus Söhnngen - Telefon 0511/98194-13 - E-Mail: soehngen@ttvn.de

## Redaktionsschlussstermine 2013

Schlussstermin ist für alle eingereichten Beiträge jeweils der Donnerstag. Bei später eingereichten Beiträgen kann keine Gewähr für eine Bearbeitung und damit für eine Veröffentlichung übernommen werden.

Januar/Februar:	Donnerstag, 17. Januar
März:	Donnerstag, 28. Februar
April:	Donnerstag, 28. März
Mai:	Donnerstag, 2. Mai
Juni:	Donnerstag, 30. Mai
Juli/August:	Donnerstag, 27. Juni
September:	Donnerstag, 29. August
Oktober:	Donnerstag, 26. September
November:	Donnerstag, 31. Oktober
Dezember:	Donnerstag, 28. November

f.d.R. Dieter Gömann

# Ein Trainingslager in Shanghai

Interview mit Svenja Böhm und Maria Shiiba

Im Sommer dieses Jahres ging es für Maria Shiiba (MTV Tostedt) und Svenja Böhm (SSV Neuhaus) auf eine ganz besondere Reise. Organisiert durch den Deutschen Tischtennis Bund (DTTB) haben die beiden TTVN-Internatsmitglieder viereinhalb Wochen (vom 14. Juli bis 15. August) in Shanghai (China) verbracht, um dort mit chinesischen Nachwuchstalenten zu trainieren und an einem abwechslungsreichen Kultur- und Sprachprogramm teilzunehmen.

Während ihres Aufenthalts berichteten Maria Shiiba und Svenja Böhm über einen Blog, eine Art Tagebuch im Internet, mit kleinen Texten und Bildern über ihre Erlebnisse und Erfahrungen in China. Das Interesse an dem speziell dafür eingerichteten TTVN-Blog war groß. Über 2800 Besucher verfolgten im Juli und August die Beiträge der beiden Niedersächsinen.

Was haben sie dort erlebt, wie war das Training, wie die Verpflegung?



Marie-Sophie Wiegand

Exklusiv für unsere ttm-Leser berichten Maria und Svenja noch einmal ausführlich von Ihrer Reise nach Shanghai. Das Interview führte Marie-Sophie Wiegand (Torpedo Göttingen), die ebenfalls das Lotto-Sportinternat in Hannover besucht und im Rahmen ihrer Schulzeit ein zweiwöchiges Praktikum beim TTVN absolvierte.

**Svenja, Ihr seid für viereinhalb Wochen in Shanghai gewesen. Wo hat man Euch untergebracht?**

**Svenja:** Untergebracht waren wir in einer Sportschule, die von der Ausstattung her mit ei-



Viele interessante Eindrücke haben die beiden TTVN-Internatsmitglieder Maria Shiiba und Svenja Böhm auf Ihrer China-Reise erfahren.

ner deutschen Jugendherberge zu vergleichen ist.

**Wer hat noch an dem Trainingslager teilgenommen?**

**Maria:** Teilgenommen haben noch Chinesen, die dort immer trainieren und Spieler aus anderen Ländern, die, wie wir, zu diesem Trainingslager eingeladen wurden.

**Svenja:** Diese Spieler kamen zum Beispiel aus Japan, Korea, Vietnam, der Mongolei, Frankreich, Malta oder Nigeria. Aus Deutschland war noch Vivien Scholz mit dabei. Sie geht auf das Deutsche Tischtennis-Internat in Düsseldorf.

**Welche Sportarten haben die anderen Jugendlichen auf diesem Internat betrieben?**

**Maria:** Die anderen Sportler haben alle traditionelle chinesische Kampfkünste ausgeübt.

**Wie war Euer erster Eindruck von China beziehungsweise Shanghai?**

**Maria:** Unser erster Eindruck war... „Oh mein Gott! Wir wollen nach Hause“...!!! Es war ein echter Kulturschock für uns: Zu

viele Menschen, das Essen... na ja, die Unterkunft... geht, und überall komische Insekten, die wir nicht kannten.

**Svenja:** Dazu kam, dass es dort unangenehm gerochen hat, es sehr laut und alles total hektisch war.

**Wie waren die Trainingsbedingungen vor Ort? Wie oft und wie lange habt Ihr trainiert? War das Training wirklich so anstrengend und die Trainer wirklich so hart und „brutal“ wie immer gesagt wird?**

**Svenja:** Wir haben ein- bis zweimal täglich drei Stunden trainiert (am Wochenende frei). Das Training war aufgrund der



Die freundlichen Trainer sorgten für harte Arbeit, aber auch viel Spaß in den Trainingseinheiten.

Ballkisten und Beinarbeitsübungen wirklich sehr hart und anstrengend für uns. Die Halle war ordentlich, die Tische und Bälle gut und auch die Trainer waren uns gegenüber sehr nett und freundlich.

**Habt Ihr dort auch etwas für Eure Chinesischkenntnisse getan? Könnt Ihr jetzt etwas schreiben beziehungsweise sprechen?**

**Maria:** Jaaa!... In den ersten zwei Wochen hatten wir alle zwei Tage einen sogenannten Chinese-Course. Wir können auf Chinesisch von 1 bis 100 zählen und einige Sätze sprechen wie: Mein Name ist... Ich



Maria und Svenja haben viel gelernt im „chinese course“.

komme aus Deutschland...

**Svenja:** .... und auf dem Markt können wir sagen, dass der Preis billiger sein soll.

**Apropos Preis, wie ist denn das Preis-Leistungs-Verhältnis in China?**

**Svenja:** In China sind die Preise unglaublich niedrig, doch teilweise ist die Qualität auch dementsprechend schlecht.

**Was habt Ihr von China gesehen? Wart Ihr nur in Shanghai?**

**Maria:** Nein. Wir haben viele Ausflüge gemacht. Gesehen haben wir unter anderem die Orte Hangzhou und Suzhou. Außerdem einige Seen, Tempel und den Oriental Pearl TV Tower.

**Wie war das Wetter in Shanghai? Ihr habt in Eurem Blog sogar über einen Taifun berichtet?**

**Svenja:** Das Wetter war sehr wechselhaft. Es war immer über 35° C warm, sehr schwül und es hat häufig geregnet. Ja, einen Taifun haben wir miterlebt... Mein Regenschirm war danach nicht mehr zu gebrauchen!

**Was fandet Ihr am seltsamsten, ungewohntesten, beeindruckendsten, sehenswertesten an China?**

**Maria:** Die Chinesen!

**Svenja:** Am seltsamsten fand ich, dass manche Chinesen einfach auf der Straße schlafen und am ungewohntesten, dass die Straßenverkehrsordnung von den Chinesen komplett ignoriert wird!

**Welche Verkehrsmittel habt Ihr in China hauptsächlich genutzt?**

**Svenja:** Wir sind meistens mit dem Bus, der Bahn oder ei-

nem Taxi gefahren. Alle Verkehrsmittel waren sehr billig! 20 Cent für Bus und 50 Cent für Taxi und U-Bahn fahren.

**Was fällt Euch zum Stichwort Mode in China ein? Weichen die Modevorstellungen dort sehr von denen in Deutschland ab?**

**Maria:** Die junge Generation ist modisch top. Die ältere Generation scheint die Mode nicht wirklich zu interessieren.

**Svenja:** Die Mode ist sehr auffällig. Viele kleiden sich sehr bunt. Mädchen tragen häufiger Kleider als in Deutschland.

**Wie hat Euch das Essen geschmeckt? Was fandet Ihr besonders komisch?**

**Svenja:** Einiges, wie Reis und Nudeln, waren ganz okay, aber die meisten anderen Sachen waren alle sehr komisch und haben uns größtenteils nicht geschmeckt. Am seltsamsten fand ich persönlich, dass die Menschen in China Gehirn als Delikatessen betrachten.



Dieses Gericht durfte Maria probieren. Svenja hatte weniger Glück. Der Fischkopf in ihrer Suppe lächelte sie wortwörtlich an.

**Wie war die Stimmung und die Verständigung innerhalb der Gruppe?**

**Maria:** Die Stimmung war außerordentlich gut. Alle waren sehr nett, freundlich und hilfsbereit, doch viele konnten kein Englisch. Deswegen mussten wir uns oft mit Händen und Füßen verständigen!

**Wie leben die Menschen in Shanghai? Ist die Lücke zwischen arm und reich sehr ausgeprägt?**

**Svenja:** Das kann ich nicht so gut beurteilen. Tendenziell würde ich aber sagen: ja.

**Maria:** Wir haben Menschen gesehen, die auf der Straße übernachten müssen, aber auch viele Menschen, die mit einem



Der Oriental Pearl TV Tower ist der dritthöchste Fernsehturm Asiens und bietet mit seiner Höhe von 468 Metern eine fantastische Aussicht auf Shanghai.

neuen iPhone an jenen vorbei gegangen sind.

**Welche besonderen Regeln, Bräuche, Traditionen, die sich von den deutschen unterscheiden, sind Euch aufgefallen?**

**Maria:** Erstens, wenn Frauen ihre Tage haben, dürfen sie weder etwas Scharfes noch etwas Kaltes essen. Zweitens, wenn ich schmatzte, heißt das, dass mir das Essen gut schmeckt.“

**Welche Unterschiede in der Architektur, Landschaft habt Ihr bemerkt?**

**Maria:** Es gibt fast nur Hochhäuser und kaum Parks in Shanghai.

**Ihr habt Euch in Eurem Blog sehr froh angefühlt als Ihr wieder zu Hause wart. Wieso seid Ihr so froh darüber gewesen?**



Tolle Stimmung unter den Teilnehmern. Maria und Svenja fiel der Abschied schwer.

**Svenja:** Weil es zu Hause immer noch am schönsten ist! Man hat einfach die Familie und das Umfeld vermisst. Trotzdem ist der Abschied schwer gefallen und es sind einige Tränen geflossen, da wir dort sehr gute Freunde gefunden haben.

**Wie lautet Euer abschließendes Fazit?**

**Svenja:** Sehr produktiv war auf jeden Fall das Training. Es war insgesamt ein wahnsinniges Erlebnis und für Abenteurer nur weiterzuempfehlen. Allerdings muss ich in nächster Zeit nicht noch mal zwingend nach China.

**Maria:** Ich fand die Reise auch unglaublich interessant und kann sie nur weiterempfehlen. Um uns wurde sich sehr gut gekümmert. Wenn man sieht, wie die Menschen in China teilweise leben müssen, lernt man sein Zuhause hier in Deutschland sehr zu schätzen.

# Damen mit bestem TTVN-Ergebnis Herren im Rahmen der Erwartungen

## 4. Auflage in Bayern beschert Niedersachsen den fünften Platz im Gesamtklassement

Mit je drei Damen und Herren machten wir uns auf den langen Weg Richtung Bayern, um zum vierten Mal beim Deutschlandpokal Präsenz zu zeigen. Leider gab es im Vorwege einige Spielerabsagen, sodass sich die Aussichten auf eine gute Platzierung doch sehr reduzierten. Kaufering, eine offensichtlich reiche Gemeinde im Kreis Landsberg/Lech, bot für diese Veranstaltung beste Bedingungen. Der bayerische Seniorenbeauftragte Jochen Scheller und sein Team sorgten für einen reibungslosen Ablauf und viel Wohlfühlatmosphäre.

Nach einer etwas merkwürdigen Auslosung, die Vorjahresplatzierungen wurden schlichtweg ignoriert, fanden sich die TTVN-Damen in einer starken Vierergruppe wieder. Doch Ursula Krüger, Doris Diekmann (beide ESV Lüneburg) und Almuth Tabatt (VfL Lehre) liebten sich davon wenig beeindruckt und zeigten gleich im ersten Spiel gegen den Gruppenkopf Schleswig-Holstein, wohin die Reise gehen würde. Die Nordländerinnen gingen zwar mit 2:1 in Führung, aber die überraschende Ursula Krüger gestattete selbst der letztjährigen deutschen Meisterin Gabriele Assal keinen Satzgewinn und sicherte so die ersten Punkte.

In der zweiten Partie gegen die bayerische Auswahl musste bereits eine Vorentscheidung fallen. Taktisch klug, wurde jetzt Doris Diekmann auf Position drei gesetzt. Und diese war es auch, die diesem Spiel ihren Stempel aufdrückte. Erwartungsgemäß der Auftakt: Ursula Krüger gewann 3:0, Almuth Tabatt unterlag der bärenstarken Doppelweltmeisterin Karin Rauscher mit dem gleichen Ergebnis. Als Doris Diekmann dann den Entscheidungssatz gegen Christa Geist mit 11:2 für sich entschied, und das Lüneburger Doppel die Führung auf 3:1 ausbaute, schien der Sieg in greifbarer Nähe. Aber noch ga-



Mit einem achten Platz im Endergebnis erfüllten Rudolf Albrecht, Bernd Sonnenberg und Volkmar Runge (v.l.) – ein Verlegenheitstrio wegen Spielerabsagen – die in sie gesetzten Erwartungen.

ben die Bayern nicht auf. Im absoluten Topspiel unterlag Ursula Krüger nach 2:0 Führung Karin Rauscher (5,10,-6,-10,-12), aber zu diesem Zeitpunkt hatte Doris Diekmann durch ihren 3:0 Erfolg längst den Schlusspunkt gesetzt. Jetzt war klar, das TTVN-Team würde ganz oben mitmischen, denn der letzte Vorrundengegner aus dem Rheinland sollte keine Hürde mehr darstellen. Und so kam es auch. Den einzigen Satzverlust musste Doris Diekmann zulassen, die übrigen Partien verliefen recht einseitig. Als Gruppensieger hatte sich das TTVN-Trio damit für die Vorrundrunde qualifiziert.

Dort erwartete unsere Auswahl das Team aus Sachsen-An-

halt. Wie gewohnt, brachte Ursula Krüger die Mannschaft in Führung, ehe Almuth Tabatt gegen Spitzenspielerin Elke Richter groß aufspielte und fast, aber eben nur fast, für die vorzeitige Weichenstellung gesorgt hätte. Sie führte 2:0 und musste doch die Überlegenheit ihrer Gegnerin anerkennen. 1:1. Als die wiederum ungeschlagene Doris Diekmann und das Doppel Krüger/Diekmann jeweils in vier Sätzen gewannen, war es Ursula Krüger, die unter dem Jubel des TTVN-Anhangs den Erfolg sicherstellte. Damit standen sich die beiden besten Teams der letzten Jahre im Finale gegenüber: der Berliner Tischtennis-Verband und der TTVN. Im Eröffnungsspiel

gegen Marianne Kerwat ließ Ursula Krüger nichts anbrennen und gewann in drei Sätzen. Genauso deutlich folgten die beiden Niederlagen von Almuth Tabatt und Doris Diekmann gegen Jutta Baron und Gudrun Engel. Als das Doppel Krüger/Diekmann gegen die Deutschen Meister ebenfalls den Bach herunterging, schien ein schnelles Ende greifbar. Aber die TTVN-Damen wehrten sich. Ursula Krüger setzte sich auch gegen die Deutsche Meisterin Jutta Baron durch (6,-6,7,8) und Doris Diekmann sorgte für den 3:3 Gleichstand. Nun musste das letzte Einzel entscheiden. Almuth Tabatt spielte mutig auf und gewann den ersten Satz, aber der Routine von Gudrun

Engel war sie letztlich nicht mehr gewachsen. Schade. Trotzdem, auch wenn es nicht ganz zum großen Coup langte, der zweite Platz stellt den bislang größten Erfolg bei dieser Veranstaltung für den TTVN dar.

Ursula Krüger 8:1 Spiele, Doris Diekmann 6:2, Almuth Tabatt 1:5, Krüger/Diekmann 4:1.

Unter ganz anderen Voraussetzungen startete das Herrenteam. Aus der Not geboren, einige Aktive hatten abgesagt, konnte das Ziel von Bernd Sonnenberg (MTV Groß Lafferde), Rudolf Albrecht (FC Rastede) und Volkmar Runge (TSV Lünestedt) nur Schadensbegrenzung heißen. Die Auslosungsfee meinte es gut mit unserer Auswahl, gemeinsam mit dem WTTV und ByTTV fand man sich in einer Dreiergruppe wieder. Das bedeutete im Normalfall, dass ein Spiel gewonnen werden musste, um unter die besten acht Mannschaften zu kommen. Da der ByTTV (der spätere Sieger) kaum zu bezwingen war, kam dem ersten Spiel gegen den WTTV besondere Bedeutung zu. In der Eröffnungspartie musste Bernd Sonnenberg einem 1:2-Rückstand hinterherlaufen, drehte dann aber das Spiel und brachte den TTVN in Führung (-6,9,-7,5,8). Ohne Chance blieb anschließend Rudolf Albrecht gegen den westdeutschen Spitzenspieler Friedhelm Weyers. Nachdem Volkmar Runge nach 0:2-Rückstand sein Einzel noch umgebogen hatte und das Doppel Sonnenberg/Albrecht gut harmonierte, schien ein Sieg bei 3:1-Führung urplötzlich greifbar. Die Nr. 1 vom WTTV gewann auch das zweite Einzel in vier Sätzen, aber Volkmar Runge zeigte sich nervenstark und holte nach Abwehr eines Machballes den umjubelten vierten Punkt (-5,-6,4,8,10).

Das zweite Auftreten gegen die einheimischen Bayern konnte man schnell abhaken. Diese gönnten uns zwar fünf Sätze, aber keinen Punktgewinn. Dabei waren zumindest drei der vier Spiele hart umkämpft. Da die Bayern anschließend auch den WTTV mit 4:2 bezwangen, war klar, der TTVN würde in der höheren Platzierungsrunde mitspielen. Dort wartete auf uns der Gruppenerste aus der Parallelgruppe, der Hessische Tischtennis-Verband.



Als TTVN-Auswahl nach Kaufering angereist, erkämpften sich Almuth Tabatt, Ursula Krüger und Doris Diekmann (v.l.) den zweiten Platz beim Deutschlandpokal Senioren 60 und erzielten das bisher beste Ergebnis für den TTVN. Foto: Volkmar Runge

Nach der überraschenden 1:0-Führung hatte es Bernd Sonnenberg in der Hand, den Vorsprung auszubauen. 10:7 hieß es im Entscheidungssatz, aber es sollte trotz guter Leistung nicht reichen. Nach der 1:3-Niederlage von Rudolf Albrecht und dem verlorenen Doppel waren die Weichen gestellt. Daran konnte auch der tolle 3:2 Sieg von Bernd Sonnenberg im Spitzenspiel gegen den letztjährigen deutschen Meister Dieter Holzapfel nichts ändern. Endstand: 2:4.

Jetzt ging es gegen Berlin um die Plätze 5 bis 8. Bei der erwarteten 1:4-Niederlage vermochten lediglich Bernd Sonnenberg (3:2 gegen Dieter Krüger) und das Doppel zu überzeugen. Ehe das TTVN-Trio sich im letzten Spiel der Veranstaltung richtig orientiert hatte, waren die Württemberger auf 3:0 davongezogen. Ein letztes Aufbäumen von Bernd Sonnenberg (Achtungserfolg über Ulrich Dochtermann) und dem neuen Doppel Sonnenberg/Runge sorgte für Ergebniskosmetik, mehr nicht. Diese 2:4-Niederlage bedeutete in der Endabrechnung Platz acht, eine Platzierung, mit der man vor der Veranstaltung durchaus zufrieden gewesen wäre.

Bernd Sonnenberg 4:5 Spiele, Rudolf Albrecht 0:5, Volkmar Runge 3:5, Sonnenberg/Albrecht 1:3, Sonnenberg/Runge 1:0.

Im Gesamtergebnis verteidigten die beiden Auswahlmannschaften des TTVN ihren fünften Rang aus dem Vorjahr. Grundlage bildete das hervorragende Abschneiden der Damen, während die Herren im Rahmen ihrer Möglichkeiten blieben.

### Das Gesamtergebnis

1. Berlin	45 Punkte
2. Bayern	44 Punkte
3. Hessen	44 Punkte
4. Sachsen	43 Punkte
5. Niedersachsen	40 Punkte
6. Baden	39 Punkte
7. Sachsen-Anhalt	33 Punkte
8. Schleswig-Holstein	33 Punkte
9. Württemberg-H.	33 Punkte
10. Rheinland	30 Punkte
11. Westdeutschland	29 Punkte
12. Thüringen	18 Punkte
13. Pfalz	13 Punkte

### Am Rande notiert

**Kaufering** erwies sich als guter Gastgeber, Organisation und das Drumherum ließen keine Wünsche offen.

**Der Auslosungsmodus**, die TTR-Werte der Aktiven wurden einfach addiert, kann kaum zufriedenstellen, da einige Aktive gar nicht am Start waren. Vorjahresergebnisse fanden keinen Niederschlag.

**Rudolf Albrecht** setzte zwar keine spielerischen Glanzlichter, die Damenauswahl würde ihn aber liebend gern als Verbandstrainer/Chefbetreuer verpflichten.

**Fast 1700 Kilometer** an einem Wochenende können ganz schön schlauchen, zumal einige Aktive am Montag wieder zur Arbeit antreten mussten.

**Der tolle Zusammenhalt** der beiden Teams zeigte sich u. a. beim gemeinsamen Bunten Abend, wo das Tanzbein kräftig geschwungen wurde.

**Der OSR**, ein durchaus sehr gemüthlicher/kompetenter Ansprechpartner, verweigerte mit der Begründung, dass wir keine ausgebildeten Schiedsrichter wären, die Herausgabe einer Stoppuhr (wegen Zeitnahme).

# Svenja Obst holt mit Bronze erste Einzelmedaille auf Bundesebene

Maria Shiiba zieht in die Qualifikationsrunde ein / Herren bleiben in Gruppenphase hängen

Sie wurde zwar nicht zur „Königin der Nacht“ aus Mozarts „Die Zauberflöte“, aber sie wurde zur Königin des TTVN beim DTTB-Bundesranglistenfinale der Damen und Herren am zweiten Oktober-Wochenende in Hagen und sie bescherte sich selbst dreieinhalb Wochen nach ihrem Geburtstag das schönste Geschenk – Svenja Obst gewann mit dem dritten Platz ihre erste nationale Einzelmedaille im Erwachsenenbereich, dem zweitwichtigsten nationalen Einzelturnier nach den deutschen Meisterschaften.

Svenja Obst bereitete sich mit dem dritten Platz nachträglich das schönste Geburtstagsgeschenk.  
Foto: Michael Raubold



Die 25-Jährige vom Zweitligisten MTV Tostedt zeigte sich bei der zweitägigen Veranstaltung in einer blendenden Spiellaune und mental von ihrer stärksten Seite, um auch in kritischen Phasen wie in der Endrunde im Achtelfinale gegen Yuko Imamura (TTVg WRW Kleve, Westdeutscher TT-Verband) und im Viertelfinale gegen Yan Wan (TB Wilferdingen, Baden-Württemberg) nach einem 1:3-Satzrückstand ins Spiel zurückzufinden und sich jeweils mit 4:3 noch durchzusetzen.

Dass Obst im Halbfinale nach einer vorentscheidenden 3:0-Satzführung – und zwischenzeitlicher Führung mit 3:2 Sätzen und beim 9:5 im sechsten Durchgang nur noch zwei Spielbälle zum Sieg und Einzug ins das Endspiel fehlten – noch mit 3:4 gegen Alexandra Urban (SV Böblingen) unterlegen war, kommentierte sie folgendermaßen: „Über den gesamten Turnierverlauf gesehen, ist der Sieg von Alexandra Urban absolut verdient. Wenn mir vorher einer gesagt hätte, ich gewinne Bronze, den hätte ich glatt ausgelacht“. Die Tostedterin hatte sich in der Qualifikationsrunde gegen die Schülerinnen-Europameisterin Alena Lemmer (GSC Eintracht Baunatal, Hessen) mit einem 4:2-Sieg für die Endrunde qualifiziert.

Ihr am nächsten kam aus dem TTVN-Aufgebot ihre Vereinskameradin Maria Shiiba. Sie erreichte gleichfalls den Einzug in die Qualifikationsrunde, nachdem sie in der Gruppenphase gegen Elisabeth Bittner (TTF Frankenthal, Pfälzischer TT-Verband) mit 3:1 und gegen Ann-Sophie Daub (TTSV Saarlouis-Fraulautern, Saarländischer TT-Bund) mit 3:0 gewonnen hatte. Mit 2:3 Siegen hinter Rosalia Stähr (SV Böblingen, Baden-Württemberg) und Nadine Silius (TuS Uentrop, Westdeutscher TT-Verband) schaffte sie aufgrund des besseren Satzverhältnisses als Gruppendritte den Einzug in die Qualifikationsrunde. Hier traf sie auf ihre Ligakonkurrentin Katharina Michajlova (SG Marbel Bremen) und musste nach einer 1:4-Niederlage ihrer Konkurrentin zum Sieg gratulieren.

Die drei weiteren TTVN-Starterinnen Linda Klemeiß (1:4), Svenja Böhm (1:4), beide SSV Neuhaus, und Amelie Rochteau (0:5, TTK Großburgwedel) kamen aus den Gruppen nicht heraus und belegten im Gesamtklassement die Plätze 33 bis 40 beziehungsweise 41 bis 48.

Den Ranglistensieg sicherte sich Alexandra Urban mit einem 4:2-Sieg im Finale gegen Theresa Kraft (TV Busenbach, Baden-Württemberg). Gemeinsame

Dritte wurden Svenja Obst und Jessica Göbel (TV Busenbach, Baden-Württemberg).

Mit vier Aktiven war der TTVN bei den Herren vertreten: Richard Hoffmann (BW Langförden), Matti von Harten (TSV Lunestedt), Richard Hoffmann (BW Langförden), Marius Hagemann (TTS Borsum) und Yannik Dohrmann (TuS Celle 92), die in dieser Reihenfolge die ersten vier Plätze bei der Landesrangliste in Salzgitter belegt hatten. Sie mussten erkennen, dass der Sprung von der Landesebene zur Bundesebene ein gewaltiger ist und hier eben das Leistungsniveau aller 44 Konkurrenten weitaus höher ist und demzufolge das sportliche Abschneiden im Rahmen eines jeden Einzelnen blieb.

Niemand aus dem Quartett kam aus den Gruppen weiter, und für sie war das Turnier nach dem ersten Tag beendet. Wie dünn die Luft gerade für die Herren auf Bundesebene ist, verdeutlicht die Tatsache, dass der Landesranglistensieger Matti von Harten in seiner Gruppe kein Spiel gewinnen konnte. Mit 0:5 Siegen reihte er sich auf den Plätzen 41 bis 48 ein. Auf den Plätzen 33 bis 40 liefen Richard Hoffman (2:3 Siege) und Yannik Dohrmann (1:4) als jeweilige Fünfte ihrer Grup-

pe ein. Marius Hagemann bilanzierte 2:3 Siege, wurde Vierter in seiner Gruppe und erreichte die Plätze 25 bis 32.

Den Ranglistensieg sicherte sich Alexander Fleming (TV Hilpoltstein, Bayern) mit einem 4:3-Erfolg gegen Ricardo Walther (Borussia Düsseldorf, Westdeutscher TT-Verband). Gemeinsame Dritte wurden Jörg Schlichter (TTC Weinheim, Baden-Württemberg) und Christoph Schüller (TSV Bad Königshofen, Bayern).

Um das Siegertreppchen zu erklimmen, wurde zunächst in acht Sechsergruppen, jeder gegen jeden, gespielt. Die Gruppensieger qualifizierten sich direkt für die Hauptrunde, die Gruppenzweiten und -dritten bestritten nach der Gruppe noch ein Qualifikationsspiel, dessen Sieger ebenfalls die Hauptrunde erreichte. Für die übrigen Teilnehmer war nach dem ersten Tag das Turnier vorzeitig beendet.

Das Bundesranglistenfinale zeigte die derzeitige Situation bei den Erwachsenen im TTVN deutlich auf, wo Spitzenspieler derzeit Mangelware sind, sodass die Ergebnisse eine Feststellung untermauerten und weniger ein schwaches Abschneiden.

Dieter Gömann

# Caroline Hajok und Nils Hohmeier erzielen die besten Platzierungen

Elf Teilnehmer bescheren dem TTVN sechs Starterplätze beim DTTB-TOP-16 in Oker

Die dreitägige Reise in das entfernte Frickenhausen in Baden-Württemberg war für die fünf Schülerinnen und sieben Schüler und ihrem Trainerstab um den Landestrainer Frank Schöne-meier an der Spitze von ganz besonderen Erfolgserlebnissen geprägt: Mit insgesamt sechs Fahrkarten zum TOP-16-Bundesranglistenturnier am vierten November-Wochenende im Gepäck kehrte der große Tross nach Niedersachsen zurück.

Drei Schülerinnen – Caroline Hajok (RSV Braunschweig, Gina Henschen (Spvgg. Oldendorf) und Amelie Rochteau (TTK Großburgwedel) – und drei Schüler – Nils Hohmeier (TuS Celle 92), Jannik Xu (SV Bolzum) und Tobias Hippler (TSV Heiligenrode) – erkämpften sich die Teilnahme am DTTB-Endranglistenturnier am 24./25. November beim VfL Oker (siehe auch Seite 2 dieser Ausgabe). Damit hat der Nachwuchs das Abschneiden von vor Jahresfrist in Arolsen mit der einzigen Teilnahme von Nils Hohmeier am Endturnier vergessen gemacht.

Die beste TTVN-Platzierung ging in Frickenhausen auf das Konto von Caroline Hajok. Im vergangenen Jahr lief es für die Braunschweigerin nicht sonderlich gut und sie hatte sich bestimmt mehr, als nur Platz 22 im Gesamtklassement ausgerechnet. Jetzt aber schlug ihre Stunde. Bereits in der Gruppenphase ließ sie mit einer Bilanz von 5:0 Siegen aufforchen. Damit spielte sie um die Plätze 1 bis 8 und behauptete sich in der K.o.-Runde gegen Janina Kämmerer (Hessen). Im Halbfinale standen ihr zunächst Jennie Wolf (Baden-Württemberg) und anschließend Luisa Säger (Baden-Württemberg) bei ihren 0:3-Niederlagen im Wege, sodass Caroline am Ende den vierten Platz belegte. „Ein sehr, sehr gutes Ergebnis für Caroline, die ihre Leistungssteigerung deutlich unter Beweis gestellt hat“, äußerte Frank Schöne-



Caroline Hajok erzielte mit dem vierten Platz ein glanzvolles Ergebnis.

meier.

Gina Henschen belegte im Gesamtklassement den zehnten Platz. Nach ihrer 2:3-Bilanz und Platz drei in der Gruppe war ein Vordringen für die Plätze 1 bis 8 nicht mehr möglich. Sie gewann aber anschließend drei Spiele und erkämpfte sich somit die Fahrkarte nach Oker. „Für Gina ist das ein sehr gutes Ergebnis. Sie zeigte sich an beiden Tagen mental sehr stark“, so der Landestrainer.



Nils Hohmeier war erwartungsgemäß der erfolgreichste Schüler und will nun in Oker angreifen.  
Fotos: Marc Buddensiek

Dritte im Bunde für Oker wurde Amelie Rochteau. Sie belegte in der Gruppe mit 5:0 Siegen den ersten Platz – verlor aber in der Finalrunde das erste Spiel, sodass es dann nur um Platz 8 bis 12 für sie ging. Die Chance nutzte sie mit einem Sieg und durfte sich über die Fahrkarte nach Oker zu Recht freuen, denn zu diesem TOP 16 qualifizierten sich die ersten zwölf Spielerinnen.

Kontinuierlich gegenüber dem Vorjahr mit Rang 39 steigerte sich Lotta Rose, die jetzt in Frickenhausen am Ende den 26. Platz belegte. Sie spielte in der Gruppe eine Bilanz von 2:3 Siegen und belegte damit den vierten Platz. „Sie trauerte drei unglücklichen Niederlagen nach, die sie an einem besseren Endergebnis scheitern ließ. Lotta hat noch ein Schülerjahr, und wir hoffen auf die nächste Saison“, meinte Schöne-meier.

Noch größere Zukunftschancen kann sich Johanna Wie-gand ausrechnen, die vom Jahrgang 2000 noch zwei Schülerjahre vor sich hat. Sie spielte in der Gruppe 2:3 Siege und belegte damit den vierten Platz. Am Ende wird sie im Gesamtklassement auf Platz 34 geführt. „Sie war zum Sammeln von Erfahrungen dabei und wird aus diesem Ranglistenturnier eine Menge für sich mitgenommen haben“, meinte der Landestrainer. Der freute sich übrigens darüber, dass sich Julia Wirlmann (TSV Schwarzenbek), gleichfalls eine Internatsschülerin in Hannover, mit dem siebten Platz für die Endrangliste qualifiziert hat.

Bei den Schülern überzeugte wie im Vorjahr Nils Hohmeier und belegte mit 5:0 Siegen den ersten Platz. In der Endrunde setzte es im ersten Spiel eine Niederlage, sodass er eine Top-Platzierung zwar verpasste – aber mit dem fünften Platz „im Soll“ lag. Yannik Xu spielte ein sehr gutes Turnier, wurde Gruppensieger und scheiterte am späteren Ranglistensieger Marco Grohmann (Hessen). Am Ende belegte er den sechsten Platz. Dritter im Bunde für Oker wurde Tobias Hippler, der mit 2:3 Siegen in der Gruppe den zweiten Platz belegt hatte und am Ende auf Platz neun einkam.

David Walter belegte in der Gruppe den dritten Platz, wurde dann aber bis zum 24. Platz im Gesamtklassement durchgereicht. Er hatte wegen einer Knieverletzung seit Juni nicht trainieren können und stieg erst zwei Wochen vor dem Turnier wieder ein. Auch Jonah Schlie kämpfte mit gesundheitlichen Problemen, belegte in der Gruppe den vierten Platz und landete am Ende auf dem 25. Platz. Cedric Meissner belegte Platz vier in der Gruppe und am Ende Platz 30. Nils Schulze spielte in der Gruppe 0:5. Da war dann nicht mehr als Platz 37 drin.

Dieter Gömann

# Schnuppermobil begeistert die Jüngsten

In den Grundschulen wird Interesse für Tischtennis geweckt

Das Tischtennis-Schnuppermobil des Deutschen Tischtennis-Bundes war im Rahmen der Kooperation „Schule-Verein“ an fünf Grundschulen (Alpheide- schule und Grundschule am Bach in Erichshagen, sowie in Haßbergen, Leese und Husum) im Landkreis Nien- burg im Einsatz.

Trainer Alexander Murek, unterstützt von je zwei Helfern vor Ort, hatte in seinem „Rol- lenden Geräteraum“ eine Ball- maschine, die fast immer umla- gert war. Aber auch die Midi- und der Minitisch mit kleineren Schlägern lösten bei den Kin- dern Begeisterung aus.

Bevor es in die Praxis ging, bekam jede Klasse kurz die Grundlagen vermittelt. Aussa- gen wie „Ein Satz geht bis 28“ oder „Ein Spiel dauert zehn Mi- nuten“ sorgten bei den Betreu- ern für Schmunzeln. Nach der Demonstration der richtigen Schlägerhaltung und der Erläu- terung von Vorhand und Rück- hand (nicht „Schmetterseite“ oder „rot“) ging es ans Ballprel- len und -balancieren, ehe der Run auf die Tische und den Ro- boter einsetzte. Dazu passend gab es Musik aus den Charts.

Auch die jeweiligen Lehrkräf- te mischten eifrig mit und reg- ten eine Wiederholung an. Viel zu schnell war die Schulstunde um, und die nächste Klasse stand vor der Hallentür. Die Vere- ine hatten durch die vom



Trainer Alexander Murek besuchte mit dem Schnuppermobil die Grundschulen in Erichshagen, Haßbergen, Leese und Husum. Fotos: Martina Nühning

Tischtennisverband Niedersach- sen finanzierten Maßnahme eine gute Werbung für ihren Sport. In Husum und Holtorf schauten schon die ersten Kin- der beim regulären Training vorbei. Außerdem plant die Hu- sumer Sportlehrerin auch im Unterricht Tischtennis anzubie- ten. Bleibt zu hoffen, dass neu- er Nachwuchs für unseren Sport gewonnen werden konnte.

Martina Nühning



Aufgebaut sind die Midi-Tische – das TT-Schnuppern kann beginnen.



Das Spielen am Mini-Tisch machte den Grundschülerinnen viel Spaß.



Wer ein Großer werden will wie Timo Boll, sollte im Grundschulalter bereits mit dem Tischtennissport beginnen.

# Die Kaderstruktur des Tischtennis-Verbandes Niedersachsen

## Fotoshooting mit neuer Verbandskleidung zu Saisonstart

Eine willkommene Abwechslung zwischen den harten Trainings- einheiten war für den TTVN-Nachwuchs das Fotoshooting zur Vor- stellung der neuen JOOLA-Verbandskollektion. Im Rahmen der Ausbildungswoche des Perspektiv- und D-Kaders in Hannover stell- ten sich 26 junge Talente im Alter von 12 bis 17 Jahren sowie die vier TTVN-Landestrainer souverän der Kamera von Marc Budden- sieg. Ob in Aktion am Tisch, auf dem Gruppenfoto oder im Portrait – die Kaderathleten gaben im neuen Dress des Verbandsponsors JOOLA eine gute Figur ab. „Die Aufmerksamkeit bei Wettkämpfen haben wir auf jeden Fall schon mal sicher“, kommentiert Landes- trainer Frank Schönemeier die neue Farbwahl. Leuchtend neon- grüne Shirt's sollen nun für zwei Jahre den TTVN-Nachwuchs auf Veranstaltungen zu Erfolgen führen.

Eine Auswahl der Fotos haben wir für Sie auf der folgenden Dop- pelseite zusammengestellt.

## TTVN-Landestrainer nominieren Kader 2012/13

Die Anspannung unter dem Tischtennisnachwuchs war groß, als die vier TTVN-Landestrainer Christiane Praedel, Frank Schöne- meier, Tobias Kirch und Nebojsa Stevanov im Anschluss der Lan- desranglisten, die Nominierungen für die einzelnen Kader be- kannt gaben. Wer wird in dieser Saison in den Perspektivkader (B- Schüler) aufgenommen, wer in den D-Mini-Kader (C-Schüler)? Voraussetzung für die Nominierung sind neben den Ergebnissen aus den Landesranglisten die regelmäßige Teilnahme am Landes- stützpunkttraining, eine hohe Trainingsqualität (wie die Bereit- schaft zu intensivem Training) sowie -quantität (bis zu sechs wö- chentliche Trainingseinheiten). Die nominierten Spielerinnen und Spieler werden, neben dem wöchentlichen Landeskadertraining in den Stützpunkten, vom TTVN zusätzlich durch Lehrgangs- und Wettkampfmaßnahmen gefördert. Sie nehmen darüber hinaus an den drei Stufen der DTTB-Talentsichtung teil und erhalten somit die Chance durch gute Ergebnisse einen Platz im jeweiligen Bundeskader zu ergattern.

Und so haben die TTVN-Landestrainer für die Saison 2012/13 no- miniert:

### Perspektivkader (B-Schüler-Kader):

Jahrgang	Vorname	Name	Verein
2000	Johanna	Wiegand	Torpedo Göttingen
2001	Lena	Niekamp	SV Wissingen
2001	Thuy Vy	Nguyen	TTV Evessen
2000	David	Walter	VfL Westercelle
2000	Nils	Schulze	SC Hemmingen-Westerfeld
2000	Cedric	Meissner	Torpedo Göttingen
2001	Alexander	Hage	Torpedo Göttingen
2001	Felix	Misera	Hannover 96
2000	Jannik	Xu	SV Bolzum

### Erweiterter Kreis

2000	Insa	Pultke	RSV Braunschweig
2000	Sophie	Krenzek	MTV Engelbostel-Schulenburg
2000	Lena	Wathling	TTV Evessen
2000	Christian	Mesler	MTV Jever
2001	Mika	Patzelt	TV Dinklage
2001	Fabian	Dahl	TuS Lachendorf
2001	Janek	Hinrichs	MTV Jever
2001	Leon	Behrens	SV Wissingen
2001	Luke	Schönhoff	SV Wissingen

### D-Mini-Kader (C-Schüler-Kader):

Jahrgang	Vorname	Name	Verein
2002	Paulina	Nolte	Torpedo Göttingen
2002	Viola	Blach	RSV Braunschweig
2002	Finja	Hasters	SV Union Meppen
2002	Mikael	Hartstang	Hannover 96
2002	Jiawen	Song	TTC Helga Hannover
2003	Tammo	Misera	Hannover 96
2003	Bjarne	Kreißl	SC Weende
2004	Bennett	Robben	SV Eintracht Nüttermoor
2004	Vincent	Senkbeil	TSV Wrestedt-Stederdorf
2004	Haoka	Kashung	TSV Ueffeln

### Erweiterter Kreis

2001	Seraphine	Moser	TuS Seelze
2002	Tabea	Braatz	SV Frielingen
2003	Helen	Hilker	SV Frielingen
2003	Lin	Hofmeister	Spvg. Oldendorf
2003	Samira	Stranz	VfL Woltorf
2003	Franziska	Ehlers	MTV Groß Lafferde
2004	Sofia	Stefanska	TuS Horsten
2002	Lars	Elvers	MTV Treubund Lüneburg
2002	Julian	Recker	Blau-Weiß Hollage
2002	Dennis	Rabaev	Hannover 96

Neben den regelmäßigen Stützpunkt- und Lehrgangsmaßnahmen auf Bezirks-, Landes- und Bundesebene wird zusätzlich ein kleiner Spielerkreis intensiver gefördert, über die sogenannte Optimalför- derung. Dies beinhaltet neben zusätzlichen Fördermaßnahmen (Turniere, Auslandsehrgänge usw.) vornehmlich auch eine finan- zielle Unterstützung (wie z. B. den Erlass der Eigenanteile für das Landesstützpunkttraining oder der Fahrtkosten zu Lehrgängen). Voraussetzung hierfür ist eine intensive Saisonplanung in Abspra- che mit den Spielern bzw. den Eltern und Vereinen (Urlaubspla- nung, Punktspielplanung, Planung der zusätzlichen Turniere und Lehrgänge). Kriterien für die Optimalförderung sind z.B. eine be- sondere Leistungsbereitschaft sowie die Mitgliedschaft oder die Perspektive zur Mitgliedschaft in einem Bundeskader. Weitere Kri- terien können auf der TTVN-Homepage unter der Rubrik Sport/Lei- stungssport/Kader abgerufen werden.

Nach den Landesranglisten nominiert und zunächst gültig zum 01.01.2013 sind folgende Spieler in der **Optimalförderung**:

Name	Vorname	Jhg.	Verein	Kader
Böhm	Svenja	1996	SSV Neuhaus	D3-Kader
Hajok	Caroline	1998	RSV Braunschweig	D2-Kader
Hohmeier	Nils	1998	TuS Celle	D-/C-Kader
Rocheteau	Amelie	1998	TTK Großburgwedel	D-/C-Kader
Schlie	Jonah	1999	TSG Dissen	D-/C-Kader
Shiiba	Maria	1995	MTV Tostedt	C-Kader
Xu	Jannik	2000	SV Bolzum	D-/C-Kader

Die folgende Tabelle führt alle weiteren Spieler auf, die im Lan- desleistungszentrum Hannover, im Regionalzentrum Osnabrück sowie in den Landesstützpunkten trainieren:

### Landes-/Stützpunktkader:

#### TTVN-Kader - erweiterter Kreis

Name	Vorname	Jhg.	Verein	Kader
Matthias	Niklas	1994	TuS Celle	L-Kader
Dierks	Maximilian	1995	SV Bolzum	D4-Kader
Finkendey	Fabian	1995	TuS Celle	D4-Kader
Hehemann	Jannik	1996	SF Oesede	D4-Kader
Henschen	Rica	1996	Spvg. Oldendorf	D4-Kader
Krone	Leonie	1997	Spvg. Oldendorf	D4-Kader
Masuda	Shoma	1996	Hannover 96	D4-Kader
Otto	Niklas	1996	SV Bolzum	D4-Kader
Schwarzer	Dwain	1995	TSV Schwalbe Tündern	D4-Kader
Tüpker	Oliver	1997	TSV Venne	D4-Kader
Burk	Felix	1999	TSV Bemerode	D3-Kader
Faix	Alexandra	1999	Hannover 96	D3-Kader



# TTVN-Landeskader 2012/13



TISCHTENNIS-VERBAND  
NIEDERSACHSEN e.V.



Fabian Finkendey



David Walter



Dwain Schwarzer



Maximilian Dierks



Viet Pham Tuan, Jannik Xu, Jonah Schlie, Nils Hohmeier (v.l.)



Nils Schulze



Svenja Böhm, Rica Henschen, Maria Shiiba (v.l.)

Niklas Matthias



Felix Burk



Insa Pultke



Lotta Rose



Tobias Hippler



Johan Hasters



Johanna Wiegand



Amelie Rocheteau, Gina Henschen, Caroline Hajok, Marie-Sophie Wiegand (v.l.)



Emilia Wiche



Niklas Otto



Cedric Meissner



Nebojsa Stevanov, Christiane Praedel, Frank Schönemeier, Tobias Kirch (v.l.)

Hasters	Johann	1999	SV Union Meppen	D3-Kader
Henschen	Gina	1998	Spvg. Oldendorf	D3-Kader
Henschen	Nico	1998	Spvg. Oldendorf	D3-Kader
Hippler	Tobias	1999	TSV Heiligenrode	D3-Kader
Kirchhoff	Lea	1999	Spvg. Oldendorf	D2-Kader
Krödel	Lisa	1999	RSV Braunschweig	D3-Kader
Rose	Lotta	1999	Hannover 96	D3-Kader
Pham Tuan	Viet	1998	SV Hemmingen-W.	D3-Kader
Shiiba	Niina	1998	Spvg. Oldendorf	D3-Kader
Wiche	Emilia	1999	Hannover 96	D3-Kader
Wiegand	Marie-Sophie	1998	Torpedo Göttingen	D3-Kader
Behrensen	Leon	2001	SV Wissingen	D2-Kader
Dahl	Fabian	2001	TuS Lachendorf	D2-Kader
Hinrichs	Janek	2001	MTV Jever	D2-Kader
Krenzok	Sophie	2000	MTV Engelbostel-Sch.	D2-Kader
Mesler	Christian	2000	MTV Jever	D2-Kader
Moser	Seraphine	2001	TuS Seelze	D2-Kader
Patzelt	Mika	2000	TV Dinklage	D2-Kader
Pultke	Insa	2000	RSV Braunschweig	D2-Kader
Schönhoff	Luke	2001	SV Wissingen	D2-Kader
Wathling	Lena	2000	TTV Evessen	D2-Kader
Braatz	Tabea	2002	SV Frielingen	D1-Kader
Ehlers	Franziska	2003	MTV Groß Lafferde	D1-Kader
Elvers	Lars	2002	MTV Treubund Lüneb.	D1-Kader
Hilker	Helen	2004	SV Frielingen	D1-Kader
Hofmeister	Linn	2004	Spvg. Oldendorf	D1-Kader
Rabeav	Dennis	2002	Hannover 96	D1-Kader
Recker	Julian	2002	Blau-Weiß-Hollage	D1-Kader
Staefanska	Sofia	2004	TuS Horsten	D1-Kader
Stranz	Samira	2003	VfL Woltorf	D1-Kader



Kadermitglied Tobias Hippler (TSV Heiligenrode) qualifizierte sich mit Platz neun für das DTTB-TOP-16-Turnier in Oker. Foto: Marc Buddensiek

## DTTB TOP-16-Turnier rückt Oker für zwei Tage in den Mittelpunkt

Sechs Niedersachsen wollen den Heimvorteil nutzen

Am vierten November-Wochenende ist das Harz-Städtchen Oker der Nabel des bundesdeutschen Tischtennis-Nachwuchses: Dann findet am 24./25. November das DTTB-Top-16-Endturnier der Schülerinnen und Schüler statt. Der VfL Oker ist Gastgeber für die besten 16 Schülerinnen und Schüler. Unter den Augen der DTTB-Trainergarde wollen sich die etablierten U-15-Aktiven ein weiteres Mal in besonderer Weise in Szene setzen – andererseits wird es auch in Oker wieder Teilnehmer geben, die aus dem sogenannten zweiten Glied sich nach vorne spielen wollen.

Bei der zweitägigen Veranstaltung sind Kondition und Konzentration in besonderer Weise gefragt – zugleich gepaart mit einem hohen Leistungsniveau und sicherlich einer Portion Glück, das bei derartigen Ranglistenturnieren nicht unerheblich ist. Man muss schon weit in die Teilnehmerlisten vorgegangener Endranglistenturniere schauen, um festzustellen, dass der TTVN mit jeweils drei Schülerinnen und Schülern vertreten ist. Sechs Teilnehmer bei einer derartigen Rangliste verdeutlichen, dass der Tischtennis-Verband Niedersachsen im Schülerbereich auf Bundesebene einen guten Klang hat.

Gleichzeitig wird die zielorientierte Leistungsschulung mit dem Tischtennis-Internat in Hannover zum Ausdruck gebracht.

Bei dem vorangegangenen TOP-48-Turnier in Frickenhausen am dritten Oktober-Wochenende (siehe Seite 13) haben sich die ersten zwölf Aktiven für Oker qualifiziert. Die verbleibenden vier Verfügungsplätze vergibt der DTTB im Anschluss an das TOP 48 der Jugend am ersten November-Wochenende in Wernigerode.

In Oker gehen an den Start: **Schülerinnen:** Lilli Eise, Jennie Wolf, Luisa Säger, Julia Kaim, Natalia Labus und Katharina Binder (alle Baden-Württemberg), Caroline Hajok, Gina Henschen, Amelie Rocheteau (alle Niedersachsen), Anne Bundesmann, Hessen), Jule Wirldmann, Seja Fazlic (beide Schleswig-Holstein).

**Schüler:** Marco Grohmann, Makoto Nogami, Noah Weber (alle Hessen), Gerrit Engemann, Balazs Hutter, Ben Billerbeck (alle Westdeutschland), Tom Mayer, Alexander Gerhold (beide Baden-Württemberg), Nils Hohmeier, Yannik Xu, Tobias Hippler (alle Niedersachsen) und Marcus Hilker (Berlin).

Dieter Gömann

# 194 Kinder sorgen für lohnenswerten Stress

ttm-Geschichten

FC Bennigsen macht mit Grundschulturnier Werbung in eigener Sache

**Heiko Meyer ist im Stress. Der Jugendleiter der Tischtennis-Sparte des FC Bennigsen flitzt in der Halle hin und her, bringt Helfern Kaffee, beantwortet Fragen von Kindern und Lehrern – und dann kommt auch noch die Presse.**

Vormittags, Süllberg-Sporthalle in Bennigsen: Das jährliche Grundschulturnier des FC Bennigsen steht an. Die Halle platzt fast aus allen Nähten. Alle Schüler der Grundschule sowie die Fünftklässler der Peter-Härtling-Schule sind dabei, insgesamt 194 Kinder. Das Turnier der Dritt- und Viertklässler bricht Meyer nach kurzer Zeit ab. Zu viele Kinder, zu wenig Tische, „und es fehlen die Kinder aus unserer Abteilung als Betreuer“, sagte Meyer. Die bekamen in den letzten Jahren immer schulfrei, in diesem Jahr klappt es nicht. Weil die Anfänger Probleme mit der Zählweise haben, lässt Meyer einfach frei

spielen – Spaß haben die Kinder auch so.

Die Erst- und Zweitklässler machen ihr Tischtennis-Sportabzeichen. Gruppenweise besuchen sie insgesamt fünf Stationen, an denen sie von erfahrenen FCB-Spielern mit dem Um-

gang mit Ball und Schläger vertraut gemacht werden: Angefangen mit dem Hochhalten der Zelluloidkugel auf dem Schläger, über das Balancieren des Balles durch einen Slalom-Parcours bis hin zum „Zielschießen“ und einer ersten Übung, um dem Ball Unterschnitt zu geben. Je nach Leistung gibt es an jeder Station eine Bewertung – die Punktbesten jeder Klasse werden in der kommenden Woche von Meyer ihre Urkunden erhalten.

Schon seit Jahren richtet der FCB das Grundschulturnier aus. Es ist jedes Mal mit Stress verbunden – aber der



Christoph Rohr zeigt Leenke, wie man den Ball auf dem Schläger hüpfen lässt. Fotos: Jan-Erik Bertram

Aufwand lohnt sich. „Es gibt kein Grundschulkind in Bennigsen, das hier nicht durchgeht“, sagt Meyer. Viele von denen kämen danach auch zum Training, „fünf bis zehn bleiben immer langfristig dabei.“ Kein Wunder, dass auch beim Vereinstraining die Halle immer rappellvoll ist. Jan-Erik Bertram, *Neue Deister-Zeitung, Springe*



Tobias versucht, dem Ball Unterschnitt zu geben.



Spaß an der Platte: die Dritt- und Viertklässlerinnen Aaliyah, Lucy, Lilly, Luise, Chyara und Edda (v. l.).

## 3. Senioren Cup in Grenzau am 28./29. Dezember 2012

Erneut heißt es nach Weihnachten, auf zum Senioren-Cup nach Grenzau. Das Seniorenturnier in Grenzau (nahe Koblenz) bietet sich nach den in diesem Jahr doch sehr langen Weihnachtstagen an, endlich wieder zum Schläger zu greifen. Die Teilnehmer der vergangenen beiden Turnieren können bestätigen, beim Grenzauer Seniorencup gibt es tolles Tischtennis in Verbindung mit dem einzigartigen Ambiente des Wellnesshotels Zugbrücke. Eine eingespielte und erfahrene Turnierleitung sorgt für einen reibungslosen Turnierablauf und die Einhaltung des Zeitplanes. JOOLA und der TT-Megastore stellen tolle Preise zur Verfügung. Alle Informationen rund um das Turnier findet Sie hier: [http://www.joola.de/pdf/12/Seniorencup\\_2012-Web.pdf](http://www.joola.de/pdf/12/Seniorencup_2012-Web.pdf)

## Alter Hase oder altes Eisen?

Der Seniorenmarkt ist unser Metier. Wir bieten Persönlichkeiten w/m ab 50 Jahren mit PKW eine hauptberuflich selbstständige Tätigkeit im Außendienst.

Bei freier Zeiteinteilung eröffnen sich Ihnen interessante Einkommensmöglichkeiten und ausbaufähige berufliche Perspektiven. Sie werden gründlich eingearbeitet und unabhängig von Ihrem bisherigen Beruf Schritt für Schritt geschult.

Interessiert? Rufen Sie mich an! Torsten Scharf, Telefon 0171/4016674

**ERGO Lebensversicherung AG**  
Organisation für Verbandsgruppensicherungen  
Filialdirektion Hannover  
Berliner Allee 19, 30175 Hannover  
To.Scharf@ergo.de  
www.menschenab50.de

**ERGO**



## Bezirk Braunschweig

Helmut Walter, Salzwedelhey 28,  
38126 Braunschweig, Tel. 0531/697300,  
Mobil 0172/1697029, E-Mail: helmutwalter@kabelmail.de

### VSR-Ausbildung in Salzgitter

## Jüngster Teilnehmer ganz vorn

Parallel zur Landesrangliste der Damen und Herren fand in Salzgitter ein VSR-Ausbildungslehrgang statt. Lehrgangsleiter Lutz Helmboldt und Referent Bastian Heyduck konnten 12 Teilnehmer zu dieser Ausbildung begrüßen. Lehrinhalte waren in einer von Bastian Heyduck erarbeiteten Präsentation sehr gut darstellbar. Lehrgangsinhalte waren die TT-Regeln A&B, die WO des DTTB, die AB des TTVN, der Einsatz als OSR in der Regional- und Oberliga sowie der praktische Einsatz am zweiten Tag der Landesrangliste.

Der Freitag stand ganz im Zeichen der WO und der AB. Am Sonnabend ging es weiter mit den TT-Regeln A&B, den Verhaltensweisen am Tisch und als OSR. Zum Schluss kam dann die schriftliche und mündliche Prüfung. Hier mussten die Prüflinge ihr in den zwei Tagen erlerntes Wissen umsetzen. Der Sonntag stand dann ganz im Zeichen des praktischen Einsatzes am Tisch. Bastian Heyduck und Lutz Helmboldt hatten alle Hände voll damit zu tun, sodass jeder Prüfling mindestens zweimal am Tisch beobachtet wurde. Am Sonntagmittag konnten Lutz Helmboldt und Bastian Heyduck zehn der zwölf Teilnehmer zur bestandenen Prüfung gratulieren.

Als Jüngster und bester Prüfling hat Felix-Ben Müller aus Hankensbüttel die Prüfung mit

79 von 80 möglichen Punkten bestanden. Dieses war eine sehr gute Leistung. Als kleine Anerkennung wurde er vom Lehrgangsleiter Lutz Helmboldt zum Bundesranglistenturnier der Jugend und Schüler nach Oker eingeladen. Bestanden haben den Lehrgang Peter Achenbach (WE), Gustav Klitsch, Holger Mandel (beide LG), Gerd Grabau, Jens Hamborg, Matthias Metz (alle H), Benjamin Einecke, Klaus-Peter



Felix-Ben Müller aus Hankensbüttel.

Lange, Frank Neubauer und Felix-Ben Müller (alle BS).

Der nächste VSR-Ausbildungs-Lehrgang wird vom 8. bis 10. Februar 2013 in Westercelle angeboten. Bedanken möchten sich Bastian Heyduck und Lutz Helmboldt für die gute Zusammenarbeit bei den Prüflingen, dem OSR der Landesrangliste Michael Osterhagen (H) und dem Durchführer Union Salzgitter.

Lutz Helmboldt



Alle Teilnehmer der VSR-Ausbildung.

Fotos: Lutz Helmboldt

## Stadtverband Braunschweig

### Jugend-Stadtmeisterschaften

## Jasmin Hachulla und Melvin Wengler holen die Titel

Bei den Stadtmeisterschaften der Jugend kämpften 117 Kinder um die Qualifikation zur Bezirksmeisterschaft. In allen Altersklassen wurde anfangs in Dreier- oder Vierer-Gruppen Jeder gegen Jeden gespielt. Die Ersten und Zweiten der Gruppen qualifizierten sich für die Endrunde, die dann im K.o.-System ausgetragen wurde. Weiterhin wurden in allen Klassen die Doppelmeister ermittelt. Bei der männlichen Jugend wurde Sven Martikke (TSV Rünigen) vor Melvin Wengler (Lehndorfer TSV) Stadtmeister. Den Titel bei der weiblichen Jugend holte Jasmin Hachulla vor Alina List (beide RSV Braunschweig).

**Die Ergebnisse: Weibliche Jugend**

**- Einzel:** 1. Jasmin Hachulla, 2. Alina List, 3. Insa Pultke und Milena Jahn (alle RSV Braunschweig). **Doppel:** 1. Insa Pultke/Maïke Gomolluch (RSV Braunschweig), 2. Kristina Hetterich/Mila Stöver (TSV Rothenmühle), 3. Milena Jahn/Jasmin Hachulla (RSV Braunschweig) und Alina List/Hanna Unruh (RSV Braunschweig/TSV Rünigen). Freigestellt und vorab für die Bezirksranglisten qualifiziert waren Caroline Hajok, Winnie Xu und Lisa Krödel (alle RSV Braunschweig).

**Männliche Jugend - Einzel:** 1. Sven Martikke (TSV Rünigen), 2. Melvin Wengler (Lehndorfer TSV), 3. Vincent Sherazee (RSV Braunschweig) und Florian Bucher (VTTC Concordia Braunschweig). **Doppel:** 1. Tom Patrik Mayer/Vincent Sherazee (RSV Braunschweig), 2. Sven Martikke/Melvin Wengler (TSV Rünigen/Lehndorfer TSV), 3. Nikolai Kwiek/Niklas Hafemann (SV Stöckheim/VTTC Concordia Bs.) und Lorenz Gremmlerspacher/Niklas Homann (VTTC Concordia Braunschweig).

**Schülerinnen A - Einzel:** 1. Alina List, 2. Viola Blach, 3. Maïke Gomolluch, 4. Celina Gorkisch, 5. Alicia Gorkisch (alle RSV Braunschweig). **Doppel:** 1. Alina List/Maïke Gomolluch, 2. Celina Gorkisch/Alicia Gorkisch (alle RSV Braunschweig). Freigestellt und vorab für die Bezirksranglisten qualifiziert waren Caroline Hajok, Lisa Krödel und Insa Pultke (alle RSV Braunschweig).

**Schülerinnen A - Einzel:** 1. Alina List, 2. Viola Blach, 3. Maïke Gomolluch, 4. Celina Gorkisch, 5. Alicia Gorkisch (alle RSV Braunschweig). **Doppel:** 1. Alina List/Maïke Gomolluch, 2. Celina Gorkisch/Alicia Gorkisch (alle RSV Braunschweig). Freigestellt und vorab für die Bezirksranglisten qualifiziert waren Caroline Hajok, Lisa Krödel und Insa Pultke (alle RSV Braunschweig).

**Schüler A - Einzel:** 1. Arne Scharf (RSV Braunschweig), 2. Jan Tiedmann (TSV Watenbüttel), 3. Lennart Bullerdiek (TSV Watenbüttel) und Niklas Spiolek (TSV Rünigen). **Doppel:** 1. Bennet Jay Benda/Lennart Bullerdiek (TSV Watenbüttel), 2. Vitus Thomas/Arne Scharf (RSV Braunschweig), 3. NiklasSpiolek/Matthias Luther (TSV Rünigen/VTTC Concordia Braunschweig) und Matteo Orio/Ibrahim



Mädchen-Einzel, v.l. Jasmin Hachulla, Alina List, Insa Pultke, Milena Jahn.



Jungen-Einzel, v.l. Sven Martikke, Melvin Wengler, Florian Bucher, Vincent Sherazee.

Al-Mousllie (RSV Braunschweig).

**Schülerinnen B - Einzel:** 1. Cora Teichmann (TSV Rünigen), 2. Sophia Konrad (RSV Braunschweig), 3. Laura Konrad (RSV Braunschweig). **Doppel:** 1. Sophia und Laura Konrad (RSV Braunschweig), 2. Cora Teichmann/Maja Spiolek (TSV Rünigen). Freigestellt und vorab für die Bezirksranglisten qualifiziert waren Insa Pultke und Viola Blach (beide RSV Braunschweig).

**Schüler B - Einzel:** 1. Vitus Thomas (RSV Braunschweig), 2. Benjamin Tabak (RSV Braunschweig), 3. Henrik Busch (VTTC Concordia Braunschweig) und Matteo Orio (RSV Braunschweig). **Doppel:** 1. Vitus Thomas/Harry Aslin (RSV Braunschweig), 2. Mika Schiffner/Pawel Jerominek,

(TSV Watenbüttel), 3. Matteo Orio/Paul Schnick (RSV Braunschweig) und Benjamin Tabak/Ibrahim Al-Mousllie (RSV Braunschweig).

**Schülerinnen C - Einzel:** 1. Maja Spiolek (TSV Rünigen), 2. Hannah Rahmel (VTTC Concordia Braunschweig), 3. Sara-Lena Arnecke (VfL Bienrode) und Elisabetta Orio (RSV Braunschweig). **Doppel:** 1. Elisabetta Orio/Kyra Friederich (RSV Braunschweig), 2. Hannah Rahmel/ Sara-Lena Arnecke (VTTC Concordia Braunschweig/VfL Bienrode), 3. Maja Spiolek/Lisa Schumacher (TSV Rünigen/

SV Broitzem). Freigestellt und vorab für die Bezirksranglisten qualifiziert war Viola Blach (RSV Braunschweig). **Schüler C - Einzel:** 1. Mika Schiffner (TSV Watenbüttel), 2. Pawel Jerominek (TSV Watenbüttel), 3. Nils Meyer zum Gottesberge (TSV Rünigen) und Justin Grybsz (SV Broitzem). **Doppel:** 1. Mika Schiffner/Pawel Jerominek (TSV Watenbüttel), 2. Lukas Maierhofer/Nils Meyer zum Gottesberge (TSV Rünigen), 3. Lukas Grybsz/Justin Grybsz (SV Broitzem) und Andre Schrank/Sean-Paul Berger (VfL Bienrode).

## Stadtverband Wolfsburg

### Stadtmeisterschaften Damen und Herren

## Beate Koch und Uwe Bertram holen jeweils zweimal Gold

An zwei Tagen wurden in der Sporthalle in Brackstedt die Stadtmeisterschaften ausgetragen. In der offenen Klasse der Damen überraschte Landesligaspielerin Beate Koch (SV Sandkamp) mit dem Titelgewinn vor Regionalligaakteurin Marlene Kleemiß (SSV Neuhaus). Bereits bei den Seniorinnen Ü 40 hatte Beate Koch zuvor die Goldmedaille abgeräumt. Bei den Herren verteidigte Oberliga-Spieler Uwe Bertram (MTV Hattorf) seinen Vorjahrestitel vor Benjamin Schroeder (MTV Hattorf). Im Doppel holte Uwe Bertram zusammen mit Benjamin Schroeder seine zweite Goldmedaille.

**Die Ergebnisse in der Übersicht:** **Damen offene Klasse:** 1. Beate Koch (SV Sandkamp), 2. Marlene Kleemiß (SSV Neuhaus), 3. Silke Viet (SV Brackstedt). **Herren offene Klasse:** 1. Uwe Bertram, 2. Benjamin Schroeder (beide MTV Hattorf), 3. Enrico Hentschel (SSV Neuhaus), 4. Nils Baartz (Tischtennis-Freunde Wolfsburg). **Doppel:** 1. Uwe Bertram/Benjamin Schroeder (MTV Hattorf), 2. Nils Baartz/Enrico Hentschel (TT-Freunde Wolfsburg/SSV Neuhaus), 3. Marcel Müller/Marcel Kaufmann (TSV Hehlingen/SSV Neuhaus).

**Rahmenwettbewerb Damen:** 1. Ann-Kathrin Grenda (TSV Ehmen), 2. Hellen Niemann (MTV Vorsfelde), 3. Silke Viet (SV Brackstedt). **Herren Klasse A** (Bezirksoberliga bis 2. Bezirksklasse): 1. Dennis Masloch (SSV Neuhaus), 2. Michael Prätz (SV

Sandkamp), 3. Dennis Henneicke (MTV Hattorf) und Michael Hildebrandt (MTV Vorsfelde). **Herren Klasse B** (Kreisliga bis 4. Kreisklasse): 1. Marco Thoms (TTC Rühren), 2. Dirk Winstroer (SV Sandkamp), 3. Silke Viet (SV Brackstedt) und Ann-Kathrin Grenda (TSV Ehmen). **Damen Ü 40:** 1. Beate Koch, 2. Stephanie Laufer (beide SV Sandkamp), 3. Silke Viet (SV Brackstedt). **Doppel:** 1. Beate Koch/Isolde Wilckens (SV Sandkamp), 2. Stephanie Laufer/Silke Viet (SV Sandkamp/SV Brackstedt).

**Herren Ü 40:** 1. Michael Prätz (SV Sandkamp), 2. Andreas Precat (SV Brackstedt). **Herren Ü 50:** 1. Uwe Michaelen (TT-Freunde Wolfsburg), 2. Andreas Vogel (MTV Vorsfelde), 3. Martin Maier (TT-Freunde Wolfsburg). **Herren Ü 60:** 1. Eckhart Brandt (WSV Wendschott), 2. Waldemar Rudolf (SV Sandkamp), 3. Günter Becker (TT-Freunde Wolfsburg), 4. Peter Steinbach (TSV Heiligendorf). **Herren Ü 65:** 1. Bernd Kayser (SV Sandkamp), 2. Alfred Schidlowski (ESV Wolfsburg), 3. Heinz-Peter Kausche (TSV Ehmen). **Herren Ü 70:** 1. Klaus-Dieter Vorbrod (ESV Wolfsburg), 2. Hans-Jürgen Ehinger (WSV Wendschott), 3. Heinrich Kramer (TT-Freunde Wolfsburg). **Herren Ü 75:** 1. Otto Bertram (MTV Hattorf), 2. Herbert Lau (SV Sandkamp), 3. Otto Greif (VfR Eintracht Wolfsburg). **Herren Ü 80:** 1. Herbert Lau (SV Sandkamp), 2. Otto Greif (VfR Eintracht).

### Stadtmeisterschaften Mädchen und Jungen

## Kristin Engel und Niklas Beliaev räumen ab

Mit 59 Teilnehmern waren die Stadtmeisterschaften der Jugend und Schüler in Brackstedt gut besucht. Bei den Schülerinnen A und Schülerinnen B wurde Kristin Engel (SSV Neuhaus) zweifache Titelträgerin. Der bereits in der Landesliga der Herren spielende Niklas Beliaev (SSV Neuhaus) sahnte ebenso zwei Einzeltitel bei den Schülern A und der männlichen Jugend ab.

**Die Ergebnisse in der Übersicht: Weibliche Jugend:** 1. Louisa Greise, 2. Pia Vogel (beide MTV Vorsfelde).

**Männliche Jugend - Einzel:** 1. Niklas Beliaev, 2. Maverick Kusian (beide SSV Neuhaus), 3. Sebastian Seidel und Bela Heine (alle SSV Neuhaus). **Doppel:** 1. Sebastian Seidel/Maverick Kusian, 2. Niklas Beliaev/Oliver Pape (alle SSV Neuhaus).

**Schüler A - Einzel:** 1. Niklas Beliaev, 2. Oliver Pape (beide SSV Neuhaus), 3. Leon Schmidt (alle SSV Neuhaus) und Mats-Ole Maretzke (SV Sandkamp). **Doppel:** 1. Niklas Beliaev/Oliver Pape,

2. Kai Bendig/Sven Bojak (alle SSV Neuhaus). **Schülerinnen A:** 1. Kristin Engel (SSV Neuhaus), 2. Kristina Zinn (MTV Vorsfelde). **Schüler B - Einzel:** 1. Jonas Seib (MTV Hattorf), 2. Moritz Fischer (VfB Fallersleben), 3. Lars Uhlenberg und Jonathan Aretz (beide SSV Neuhaus). **Doppel:** 1. Felix Göthe/Lars Uhlenberg (SSV Neuhaus), 2. Clemens Linnemann/Dustin Saidi (VfB Fallersleben). **Schülerinnen B:** 1. Kristin Engel (SSV Neuhaus), 2. Kristina Zinn (MTV Vorsfelde).

**Schüler C - Einzel:** 1. Jonathan Aretz (TSV Ehmen), 2. Lars Uhlenberg (SSV Neuhaus), 3. Michael Wolter (TSV Ehmen). **Doppel:** 1. Jonathan Aretz/Michael Wolter (TSV Ehmen), 2. Dustin Saidi/Tim Wecke (VfB Fallersleben). **Schülerinnen C - Einzel:** 1. Kim Roland, 2. Lara Roland (beide MTV Hattorf). **Doppel:** 1. Melina Eckart/Kim Roland, 2. Lara Roland/Amelie Sgorzaly (alle MTV Hattorf).

## Kreisverband Peine

## Freundschaftstreffen der TT-Oldies

Bernd Sonnenberg rief und fast alle kamen. Schon zum 14. Mal luden er und der MTV Groß Lafferde die Senioren aus der Umgebung zu seinem Turnier ein. Sein Mannschaftsturnier ist einmalig und wurde wiederum gerecht nach Damen und Herren jeweils in zwei Gruppen aufgeteilt aufgeteilt. Das anschließende Mixed-Turnier machte großen Spaß und ergab auch entsprechende Sieger. Das gemeinsame Abendessen mit Preisverteilung, Essen und Tanz wurde wunderbar mit der Fußballübertragung verbunden.

Bei den Damen im modifizierten Spielsystem siegte das Team um Mannschaftsführerin Izabella Hornburg über Freiarunge und Kolleginnen mit 12:8. Bei den Herren waren um Dieter Lippelt die Senioren Sieger gegen Klaus Hellmann und Co. mit 18:10. Das Mixed-Kurz-

turnier gewannen Birgit Rauth/Peter Fuchs.

2013 im sogenannten Jubiläumsjahr (15) hofft Bernd auf



Bernd Sonnenberg.

e t w a s mehr Beteiligung, denn sein Einfallsreichtum kennt keine Grenzen. Auch Dank an den Vorsitzenden V o l k e r Burgdorf für die Gestellung der Halle und das ganze Drumherum (Hotel und so weiter). Notieren können sich schon die Akteure, den 15. Juni 2013. Dann ist wieder Treffpunkt Lahstedt oder anderswo. Einladungen erfolgen rechtzeitig! Jörg Berge



## Bezirk Hannover

Manfred Kahle (kommissarisch),  
Düsseldorfer Straße 22, 31547 Rehburg-Loccum  
Tel. 05037/98140, E-Mail: kahle@ttvn.de

## Kreisverband Region Hannover

### Je oller desto Oleg

## Olaf Mindermann gewinnt Senioren-Rangliste

Der Titelverteidiger ist entthront! Olaf „Oleg“ Mindermann hat sich bei der Senioren-Rangliste die Alterskrone auf sein schütteres Haupt gesetzt und Titelverteidiger Thomas Jendrich auf Platz zwei verwiesen. Auch wenn in der Klasse I „verbissen“ gekämpft wurde und am Ende sogar der Drittplatzierte Torsten Bach (TSV Engensen) unbedingt auf einer Urkunde bestand, stand der Spaß im Vordergrund.



Dirk Lange ehrt Sieger Olaf Mindermann (l.). Foto: Uwe Serreck

Es war eine runde Sache in der Misburger Halle, die vom Organisationsteam um Breitensportobmann Frank Staske, Dirk Lange (SG Misburg) und Jürgen Sellhast (Senioren Ausschuss) reibungslos über die Bühne gebracht wurde. Bei tropischer Luftfeuchtigkeit wurde jede Menge Schweiß vergossen, den zumindest die Sieger am Ende des Abends mit einem Fläschchen Prickelwasser ausgleichen konnten. Und bei allen anderen sorgten die Jungs aus

der Kantine dafür, dass der Elektrolythaushalt ausgeglichen werden konnte.

Nur eines, liebe Turnierleitung – wir sind alle schon „alte Menschen“ (Plagiat entliehen vom TuS Bothfeld aus Bezirksoberligaforum), die nicht mehr so gut sehen können. Deshalb beim nächsten Mal nicht wieder gelbe Bälle.

Uwe Serreck

## Kreisverband Hameln-Pyrmont

### Kreisrangliste Damen und Herren

## Nina Müller feiert nach der Rückkehr den fünften Sieg

Bei der 88. Kreisrangliste der Damen in Bad Pyrmont hat sich Nina Müller vom MTV Rumbeck erfolgreich zurück gemeldet. Bei ihrer 7:0-Bilanz dominierte sie auch gegen Titelverteidigerin Martina Brix vom Post SV Bad Pyrmont überraschend

deutlich mit einem 3:0. Müller, die damit ihren fünften Ranglistensieg feierte, gab lediglich gegen Kerstin Pätzold vom TSV Fuhlen zwei Sätze ab. Platz zwei belegte Brix, und Denise Hobein vom HSC BW Tündern behauptete sich knapp auf-

grund des besseren Satzverhältnisses gegenüber ihrer früheren Mannschaftskameradin Birgit Küchler vom MTV Rumbeck auf dem Bronzeplatz.

Absteigen müssen Jutta Titze (SV BW Salzhemmendorf) und Claudia Skade (HSC BW Tündern), während den Aufstieg in das Oberhaus Corinna Reineke (HSC BW Tündern) und Marina Dohm (MTV Rumbeck) schafften.

Wie erwartet setzte sich bei der 133. Ausspielung bei den Herren Bernd Schüler vom TSV Fuhlen an die Spitze. Titelverteidiger Sebastian Mann aus Tündern wechselte nach Magdeburg, und Jannik Rose vom TSV Schwalbe Tündern war aufgrund der Oberligapartie beim MTV Jever freigestellt. Doch so ganz mit weißer Weste überstand Schüler die Rangliste nicht, denn er quittierte ein 2:3 gegen Steffen Münchgesang vom Post SV Bad Pyrmont. Münchgesang wusste daraus kein Kapital zu schlagen und wurde am Ende Viertplatzierter. Die Gunst der Stunde nutzte Olaf Bruns (TSV Fuhlen), der sich über die Silbermedaille freute, weil sein Satzverhältnis gegenüber Verfolger Matthias Nolte (TB Hilligfeld) besser war. Beide Akteure legten eine 3:2-Bilanz vor. Absteiger sind Sven Severit (TuSpo Bad Münden) und Athanasios Karathanassis (VfL Hameln) und der nicht angetretene Marcel Dempewolf (TSV Schwalbe Tündern). „Die Gruppen 2/1 und 2/2 spielten gemeinsam in einer Gruppe, sodass das übliche Re-

### 131. Schüler- und Jugendrangliste

## Daria Maric darf den Pokal jetzt behalten

Voll war die ALS-Halle in Bad Münden – aber nicht so voll, wie es sich Sören Holweg gewünscht hätte. Die 131. Schüler- und Jugendrangliste, die der TSV Hachmühlen in Bad Münden ausrichtete, war „mit 186 Teilnehmern schlecht besucht“, so Ranglisten-Leiter Holweg. Dafür gingen die Hälfte der sechs Titel an mündersche Talente.

Bei den Mädchen sicherte sich Daria Maric, die für ihren Verein TuSpo Bad Münden bereits bei den Damen Punktspie-

legationsspiel nicht erforderlich wurde“, berichtete Ranglistenleiter Bruno Klenke. Überlegen mit einer 7:0-Bilanz eroberte sich Niklas Wellmann (TSV Fuhlen) den Aufstieg in die Elitegruppe zurück. Mit dabei sind auch Nils Niepelt (TSV Schwalbe Tündern) und Marco Warzecha (TSV Fuhlen). Die weiteren Aufsteiger:  
**Damen: Gruppe 3:** Sandra Nowag (Post SV Bad Pyrmont) vor Susanne Kuhn (TSC Fischbeck). **Gruppe 4:** Daria Maric vor Lena Pöhler (beide TuSpo Bad Münden) und Michaela Kelm sowie Laura Säumenicht (beide Post SV Bad Pyrmont)

**Herren: Gruppe 3:** Johannes Waßmuth (TuSpo Bad Münden) vor Bastian Karjetta (TSV Schwalbe Tündern) sowie Sascha Behrens (TB Hilligfeld) und Sebastian Stumpf (Tündern). **Gruppe 4/1:** Christian Piwkowski (TuS Bad Pyrmont) vor Holger Reineke (TSV Brünighausen). **Gruppe 4/2:** Nils Wellhausen (MTV Rumbeck) vor Bernd Färber (SSG Halvestorf-Herkendorf). **Gruppe 5/1:** Lars Kreye (SC Börby) vor Olaf Titze (SV BW Salzhemmendorf). **Gruppe 5/2:** Jürgen Uhlit (TSG Emmerthal) vor Stefan Zeuner (TuS Bad Pyrmont). **Gruppe 6/1:** Sören Werhahn (TuS Rohden-Segelhorst) vor Michael Frisch (BSG Westertal Hameln), **Gruppe 6/2:** Thimo Hasse (TuS Bad Pyrmont) vor Horst Haacke (TC Hameln). **Gruppe 7:** Milan Retkowski (TC Hameln) vor Julian Pieper und Jens Kelm (beide TuS Bad Pyrmont) sowie Klaus Lücke (HSC BW Tündern). **Gruppe 8:** Joachim Stünkel (TTC BW Hess. Oldendorf) vor Nils Hagedorn (TSV Klein-Berkel/Wangelist) sowie Sebastian Berndt und Siegfried Wulf (beide TSV Bisperode)

Martina Emmert

Bei den B-Schülerinnen war das Podium – wie schon bei der vorigen Rangliste in Bad Pyrmont – fest in Hachmühlener Hand. Diesmal siegte Lena Markwirth ohne Niederlage vor Titelverteidigerin Annika Söffker. Dritte wurde erneut Lara Biester.

Knapp an der Titelverteidigung vorbei schrammte A-Schüler Philipp Schnorfeil vom TSV Hachmühlen. Wie Sieger Kenny Kempke (VfL Hameln) feierte er 4:1 Siege, hatte aber das schlechtere Satzverhältnis. Benjamin Simko (TuSpo, 1:4 Spiele, 6:12 Sätze) wurde Fünfter. Bei den B-Schülern belegten die Hachmühlener Oliver Krause (2:1, 6:4) und Ole Söffker (1:2, 3:7) die Plätze zwei und drei hinter dem ungeschlagenen Sieger Mert Han Demir (Tündern). Dessen Bruder Kerem Can siegte bei den Jungen ebenfalls ohne Niederlage vor Nils Mogalle (Hachmühlen).

Den Aufstieg in die erste Gruppe schafften: Niklas Rolle (Flegessen, Schüler A), Rebecca Rodenberg (Hachmühlen), Cinja Schendel (TuSpo), Jessica Beibe (Flegessen, alle Schülerinnen A), Lisei Thaler (Hachmühlen, Schülerinnen B) und Lea Schneider (Flegessen, Mädchen).

Jan-Erik Bertram



Flegessens Mira Schimkat siegte bei den A-Schülerinnen.



Ungeschlagene Ranglisten-Siegerinnen: Daria Maric von der TuSpo Bad Münden gewann bei den Mädchen. Fotos: Jan-Erik Bertram

## Kreisverband Hildesheim

### Kreismeisterschaften Damen/Herren

## Patrick Landsvogt und Franziska Kemper sind nicht zu stoppen

All zu lange dauert es nicht mehr. Dann hat Patrick Landsvogt seinen Dokortitel in der Tasche. Zwei andere Titel sicherte sich der künftige Arzt bereits bei den Meisterschaften der Erwachsenen in Harsum. Das Sportass vom TTS Borsum behielt im Einzel-Finale knapp mit 3:2 Sätzen die Oberhand über seinen letztjährigen Mannschaftskollegen Thomas Westphal (MTV Eintracht Bledeln). Und im Doppel sprang für den Mediziner gemeinsam mit Aimé Lungela (RV Kehr wieder Dinklar) eine weitere Goldmedaille heraus.

Bei den Damen wurde Franzi-

ska Kemper (PSV Grün-Weiß Hildesheim) ihrer Favoritenrolle gerecht. Sie gewann die entscheidende Partie gegen Laura Wodniczak (SC Bettmar) knapp in fünf Sätzen. Ansonsten gab es bei der gut organisierten Veranstaltung des TTS Borsum viele Überraschungen. Besonders in den Rahmenklassen stolperten die Favoriten quasi im Minutentakt.

**Herren offene Klasse - Einzel:** 1. Patrick Landsvogt (TTS Borsum), 2. Thomas Westphal (MTV Eintracht Bledeln), 3. Christof Schlemeier (SV Teutonia Sorsum) und Aimé Lungela (RV Kehr wieder Dinklar). **Doppel:** 1. Patrick Landsvogt/Aimé Lungela (TTS

Borsum/RV Kehr wieder Dinklar), 2. Christof Schlemeier/Jan Glöge (SV Teutonia Sorsum), 3. Serdal Ceylan/Siegfried Bukowski (SC Bettmar) und David Tjaden/Thomas Westphal (MTV Eintracht Bledeln).  
**Herren B - Einzel:** 1. Arnold Lehmann (SV Wesseln), 2. Christoph Rössing (TuS Lühnde), 3. Jan Glöge (SV Teutonia Sorsum) und Dirk Baule (SC Barienrode). **Doppel:** 1. Jan Glöge/Jens Wagner (SV Teutonia Sorsum/TKJ Sarstedt), 2. Nico Kranz/Jendrik Zupnik (TTS Borsum), 3. Dirk Baule/Patrick Amelsberg (SC Barienrode) und Christoph Rössing/Alexander Gaun (TuS Lühnde).

**Herren C - Einzel:** 1. Klaus Flacé, 2. René Heinemann (beide PSV Grün-Weiß Hildesheim), 3. Michael Reinke (TuS Lühnde) und Ralf Gellner (TTS

Borsum). **Doppel:** 1. Michael Tjaden/Andreas Wolf (MTV Adlum), 2. Ralf Gellner/Klaus Flacé (TTS Borsum/PSV Grün-Weiß Hildesheim), 3. Michael Reinke/Oliver Lee (TuS Lühnde) und René Heinemann/Benedikt Eggers (PSV Grün-Weiß Hildesheim).

**Herren D/E - Einzel:** 1. Jonas Hartke, 2. Björn Henking, 3. Marcel Boden-

burg (alle TTC Harsum). **Damen offene Klasse - Einzel:** 1. Franziska Kemper (PSV Grün-Weiß Hildesheim), 2. Laura Wodniczak, 2. Frederike Bergmann (beide SC Bettmar), 4. Diana Kopp (SVG Burgstemmen-Mahlerten). **Doppel:** 1. Frederike Bergmann/Laura Wodniczak (SC Bettmar), 2. Franziska Kemper/Diana Kopp (PSV Grün-Weiß Hildesheim/ SVG Burgstemmen-Mahlerten).

Klaus Ritterbusch

### Kreismeisterschaften Jugend/Schüler/Senioren

## 130 Teilnehmer kämpfen beim Nachwuchs um die Titel

Bei den Meisterschaften der Jugend und Schüler in Duingen haben sich überwiegend die Favoriten erfolgreich in Szene gesetzt. Lediglich im Jungen-Einzel gab es eine kleine Überraschung. Hier sicherte sich Tim Altkemper (PSV Grün-Weiß Hildesheim) die Goldmedaille. Titelverteidiger Janik Schöler (SV Emmerke) musste sich lediglich mit Rang drei begnügen. Insgesamt tummelten sich 130 Teilnehmer bei der vom Duingen SC perfekt organisierten Veranstaltung. Beim Kreisentscheid der Senioren in Groß Dungen freute sich der "Oldie-Beauftragte" Olaf Paggel (PSV Grün-Weiß) über ein 35-köpfiges Starterfeld. Für einen Paukenschlag sorgte Klaus-Dieter Rother (SV Bavenstedt), der im Finale der Ü 65/70-Konkurrenz die Oberhand über den favorisierten Klaus Abt (SV Hildesia Diekholzen) behalten konnte.

**Jungen - Einzel:** 1. Tim Altkemper (PSV Grün-Weiß Hildesheim), 2. Jendrik Zupnik (TTS Borsum), 3. Janik Schöler, 4. Timon Wodniczak (beide SV Emmerke). **Doppel:** 1. Jan Ole Jung/Janik Schöler, 2. Valentin Hanke/Timon Wodniczak, 3. Max Kalinka/Leonhardt Böker (alle SV Emmerke) und Leon Konrad/Jendrik Zupnik (TuS Grün-Weiß Himmelstür/TTS Borsum).

**Mädchen - Einzel:** 1. Annika Wandelt (SV Emmerke), 2. Laura Wodniczak, 3. Frederike Bergmann (beide SC Bettmar), 4. Denise Thriene (TSV Ma-

rienhagen). **Doppel:** 1. Laura Wodniczak/Simone Mikus, 2. Gina La Mella/Frederike Bergmann (alle SC Bettmar), 3. Jana Wodniczak/Sarah Bodenburg (SV Emmerke) und Denise Thriene/Karina Heuer (TSV Marienhagen/MTV Nordstemmen).

**Schüler A - Einzel:** 1. Valentin Hanke, 2. Timon Wodniczak, 3. Gero Minkwitz (alle SV Emmerke), 4. Adaj Teschke (TKJ Sarstedt). **Doppel:** 1. Valentin Hanke/Timon Wodniczak (SV Emmerke), 2. Adaj Teschke/Hussein Brimo (TKJ Sarstedt), 3. Jan Ole Jung/Max Kalinka (SV Emmerke) und Jonas Nachtigall/Felix Veltmaat (PSV Grün-Weiß Hildesheim).

**Schülerinnen A - Einzel:** 1. Simone Mikus (SC Bettmar), 2. Cora Bodenburg (SV Emmerke), 3. Michelle Arnecke (TSV Söhlde), 4. Lucy Kempa (TKJ Sarstedt). **Doppel:** 1. Simone Mikus/Cora Bodenburg (SC Bettmar/SV Emmerke), 2. Tanja Kestner/Lucy Kempa (TKJ Sarstedt), 3. Jolene Lack/Michelle Arnecke und Anna-Lena Schmidt/Natalie Schmidt (alle TSV Söhlde).

**Schüler B - Einzel:** 1. Niklas Rohlfes, 2. Luca Beckmann (beide PSV Grün-Weiß Hildesheim), 3. Marcel Hartel (RV Kehr wieder Dinklar), 4. Timo Meyer (TTC Lechstedt). **Doppel:** 1. Niklas Rohlfes/Luca Beckmann (PSV Grün-Weiß Hildesheim), 2. Mark Kreye/Finn Seidler 3. Theo Stempner/Alexander Fuhs (alle SV Emmerke) und Lukas Schulze/Marcel Hartel (RV Kehr wieder Dinklar).

**Schülerinnen B - Einzel:** 1. Cora Boden-

burg (SV Emmerke), 2. Lisa Sophie Scheunert (TTC Heersum), 3. Jolene Lack (TSV Söhlde), 4. Vanessa Hennig

(SV Emmerke). **Doppel:** 1. Cora Bodenburg/Lida Sophie Scheuert (SV Emmerke/TTC Heersum), 2. Hannah Kiefer/Vanessa Hennig (SV Emmerke). **Schüler C - Einzel:** 1. Niklas Zeck (Post SV Alfeld), 2. Louis Gebhardt, 3. Alexander Fuhs (beide SV Emmerke), 4. Albert Lehmann (SV Wesseln).

**Doppel:** 1. Louis Gebhardt/Alexander Fuhs (SV Emmerke), 2. Niklas Zeck/Adrian Bujko (Post SV Alfeld/TJK Sarstedt), 3. Albert Lehmann/Joel Federbusch (SV Wesseln) und Michael Krone/Jannik Meyer (RV Kehr wieder Dinklar/TTC Heersum).

**Schülerinnen C - Einzel:** 1. Julia Schrieber (MTV Germania Barnten), 2. Franka Hübner, 3. Katharina Rest (beide SV Emmerke), 4. Kim Kathrin Kleintje (VfB Bodenburg). **Doppel:** 1. Franka Hübner/Katharina Rest (SV Emmerke), 2. Julia Schrieber/Kim Kathrin Kleintje (MTV Germania Barnten/VfB Bodenburg).

**Senioren Ü 40 - Einzel:** 1. Harald Bettels (TTC Lechstedt), 2. Norbert Baule (SV Emmerke), 3. Stefan Sass, 4. Reiner Störig (beide TTC Lechstedt). **Doppel:** 1. Harald Bettels/Stefan Sass (TTC Lechstedt), 2. Norbert Baule/Bernd Janke (SV Emmerke/TuS Nettlingen).

**Ü 50 - Einzel:** 1. Thomas Hollenbach (PSV Grün-Weiß Hildesheim), 2. Wolfgang Werner, 3. Hartmut Kreipe, 4. Wolfgang Bunnenberg (alle SV Emmerke). **Doppel:** 1. Thomas Hollenbach/Reno Drabe (PSV Grün-Weiß Hildesheim), 2. Hartmut Kreipe/Wolfgang Bunnenberg (SV Emmerke).

**Ü 60 - Einzel:** 1. Klaus-Friedrich Wei-

berg (TuSpo Lamspringe) 2. Wolfgang Thienel (PSV Grün-Weiß Hildesheim), 3. Klaus Flacé (PSV Grün-Weiß Hildesheim), 4. Manfred Hempel-Schierz (TuSpo Lamspringe).

**Ü 65 - Einzel:** 1. Klaus-Dieter Rother (SV Bavenstedt), 2. Martin Reicke (TuSpo Lamspringe).

**Ü 65/Ü 70 / Seniorinnen Ü 60 - Einzel:** 1. Klaus-Dieter Rother (SV Bavenstedt), 2. Klaus Abt (SV Hildesheim/Diekholzen), 3. Annegret Grovejahn (ESV 29 Hildesheim), 4. Martin Reicke (TuSpo Lamspringe). **Doppel Ü 60/Ü 65:** 1. Klaus Flacé/Wolfgang Thienel (PSV Grün-Weiß Hildesheim), 2. Klaus-Friedrich Weiberg/Manfred Hempel Schierz (TuSpo Lamspringe).

**Schülerinnen Ü 50 - Einzel:** 1. Heike Guttman, 2. Elke Aue (beide ESV 29 Hildesheim).

**Ü 70 - Einzel:** 1. Klaus Abt (SV Hildesheim/Diekholzen), 2. Fred-Eckhardt Binder (SG Marienburger Höhe).

**Ü 75/Ü 80 - Einzel:** 1. Ernst Stoll (SV Teutonia Sorsum), 2. Werner Sauer (TuS Nettlingen), 3. Gerhard Ziesenis (MTV Eintracht Bledeln).

**Ü 80 - Einzel:** 1. Erwin Raschke (VTTT Wespe Bad Salzdetfurth), 2. Gerhard Birke (SVG Burgstemmen-Mahlerten).

**Doppel Ü 70/Ü 75/Ü 80:** 1. Werner Sauer/Gerhard Ziesenis (TuS Nettlingen/MTV Eintracht Bledeln), 2. Gerhard Birke/Erwin Raschke (SVG Burgstemmen-Mahlerten/VTTT Wespe Bad Salzdetfurth).

**Seniorinnen Ü 50 - Einzel:** 1. Heike Guttman, 2. Elke Aue (beide ESV 29 Hildesheim).

**Ü 60 - Einzel:** 1. Annegret Grovejahn (ESV 29 Hildesheim).

Klaus Ritterbusch

Auch Vereinskamerad Ende stellte Heimlich vor keine großen Probleme und so gewann Heimlich mit 11:7, 11:3 und 11:4.

**B-Schüler - Doppel:** Jan-Luca Heimlich/Cedric Ende (TSV Kirchbrak setzen sich im Halbfinale sicher gegen Tim Tillner/Kilian Notbohm (MTV Deensen) durch. In der anderen Begegnung siegten Lennart Schipper/Leon Batke (MTV Boffzen/TTV Bremke) gegen Niklas Büscher/Jan Murawsky (FC Polle) ebenfalls in drei Sätzen. Auch im Endspiel ließen die beiden Lennetaler Heimlich/Ende nichts anbrennen und siegten wiederum in nur drei Sätzen.

**B-Schülerinnen - Einzel:** Im Viertelfinale behaupteten sich Indra Seidler (MTSV Eschershausen) gegen Anna Batke (TTV Bremke) und Rhea Patermann gegen Laura Lewerenz (beide TTV Linse). Das Halbfinale gewann Seidler mit 11:5 im fünften Satz gegen Patermann. In

der anderen Hälfte siegte Lea Brockmann (MTV Boffzen) gegen Madita Grupe (TTV Linse) und Carina Sakel (MTV Holzminden) gegen Vlera Sadikaj (TTV Varrigsen). Auch im Halbfinale ließ Sakel ihrer Gegnerin Sadikaj keine Chance. Mit 14:12, 11:8 und 11:5 gewann Sakel das Endspiel gegen Seidler und wurde somit Titelträgerin.

**B-Schülerinnen - Doppel:** Im Halbfinale behielten Indra Seidler/Lea Brockmann (MTSV Eschershausen/MTV Boffzen) in drei Sätzen die Oberhand gegen Carina Sakel/Sonja Munzel (MTV Holzminden/TTV Bremke). In zweiten Halbfinalspiel behaupteten sich Nele Müller/Rhea Patermann im Vereinsduell gegen Isabell Bub/Lisa Eggers (alle TTV Linse). Das Endspiel ging über die volle Distanz. Hier behaupteten sich Seidler/Brockmann knapp mit 11:9 im fünften Satz gegen die Lokalmatadorinnen Müller/Patermann.

### Kreismeisterschaften A-SchülerInnen

## Jan-Luca Heimlich und Antonia Paul liegen vorn

Die teilnehmerstärkste Klasse mit 30 Startern erlebten die Meisterschaften bei den A-Schülern. Den Titel holte sich der Favorit Jan-Luca Heimlich (TSV Kirchbrak) gewann souverän beide Titel. Bei den A-Schülerinnen gingen vier Spielerinnen an den Start. Es siegte Antonia Paul (MTSV Eschershausen).

**A-Schüler Einzel:** In der oberen Hälfte setzten sich im Viertelfinale Jan-Luca Heimlich (TSV Kirchbrak) gegen Leon Batke (TTV Bremke) in drei Sätzen und Ole Schmidt im Vereinsduell gegen Dennis Ruden-

ko (beide MTSV Eschershausen) in fünf Sätzen durch. Das Halbfinale gewann Heimlich in vier Sätzen gegen Schmidt. In der anderen Hälfte siegte Raffael Hammer (MTSV Eschershausen) in fünf Sätzen gegen Malte Pieper (MTV Bevern) und Yannik Ende (TSV Kirchbrak) sicher in drei Sätzen gegen Tim Weibert (MTSV Eschershausen). Auch im Halbfinale hatte Ende keine Probleme, sich gegen Hammer zu behaupten. Das reine Kirchbraker Endspiel gewann Heimlich mit 11:8, 11:3 und 11:6 gegen Ende.



Die Sieger und Platzierten der A-Schüler. Dritter von rechts der zweifache Sieger Jan-Luca Heimlich vom TSV Kirchbrak. Foto: TTV Linse

**A-Schüler Doppel:** Im ersten Halbfinale setzten sich Jan-Luca Heimlich/Yannik Ende (TSV Kirchbrak) in drei Sätzen gegen Ole Schmidt/Tim Weibert (MTSV Eschershausen) durch. Auch das andere Halbfinale war eine sichere Sache für Dennis Rudenko/Raffael Hammer (MTSV Eschershausen), die sich gegen Leon Batke/Josh Nehrigh (TTV Bremke/TTV Varrigsen) durchsetzten. Eine klare Angelegenheit war dann auch das Endspiel für Heimlich/Ende, die sich sicher in drei Sätzen gegen Rudenko/Hammer behaupteten.

**A-Schülerinnen Einzel:** Im

System jede gegen jede sicherte sich Antonia Paul (MTSV Eschershausen) ungeschlagen den Titel. Platz zwei ging an Carina Sakel (MTV Holzminden), die sich gegen Jamie Kurpinski (MTSV Eschershausen) und Rhea Patermann (TTV Linse) durchsetzte. Kurpinski holte sich den dritten Platz mit ihrem Erfolg über Patermann.

**A-Schülerinnen Doppel:** Carina Sakel/Rhea Patermann (MTV Holzminden/TTV Linse) setzten sich in vier Sätzen gegen Antonia Paul/Jamie Kurpinski (MTSV Eschershausen) durch.



A-Schülerinnen: v.l.n.r. Turnierleiter Lars Grohmann, Carina Sakel, Antonia Paul, Jamie Kurpinski und Rhea Patermann. Foto: TTV Linse

### Kreismeisterschaften C-SchülerInnen

## Kilian Notbohm und Amelie Ostermann vorn

Elf C-Schüler und sieben C-Schülerinnen gingen bei den Titelkämpfen in Bodenwerder an den Start. Bei den Jüngsten holte sich Tim Kilian Notbohm vom MTV Deensen der Favorit den Titel im Einzel und Doppel. Bei den C-Schülerinnen setzte sich Amelie Ostermann vom FC Eintracht Polle durch und wurde somit Siegerin.

**C-Schüler Einzel:** Im Viertelfinale gewann Dominik Schmitt (MTV Altendorf) gegen Jan Murawsky (FC Eintracht Polle) glatt in drei Sätzen. Im Halbfinale behielt Kilian Notbohm (MTV Deensen) ebenfalls in drei Sätzen die Oberhand gegen Schmitt. In der anderen Hälfte setzte sich Jonas Müller (FC Eintracht Polle) knapp in fünf Sät-



Die Sieger und Platzierten der C-SchülerInnen. Dritte von links die Siegerin Amelie Ostermann (FC Eintracht Polle) und Fünfter von links der Sieger Kilian Notbohm (MTV Deensen). Foto: TTV Linse

zen gegen Tammo Brandt (MTSV Eschershausen) durch. Das Halbfinale gewann Luca Ende (TSV Kirchbrak) in vier Sätzen gegen Müller. Auch im Endspiel hatte Favorit Notbohm kaum Probleme und siegte so in vier Sätzen gegen Ende.

**C-Schüler Doppel:** Seinen zweiten Titel holte sich Notbohm im Doppel. Zusammen mit seinem Endspielgegner Ende gewann er das Endspiel in drei Sätzen gegen Murawsky/Robrecht (FC Eintracht Polle).

**C-Schülerinnen - Einzel:** Das Halbfinale hatte zwei Vereinspaarungen. Im ersten Spiel gewann Svenja Arnemann ge-

gen Loredana Böhm (beide TTV Varrigsen). Im anderen Spiel gewann Amelie Ostermann in fünf Sätzen gegen Rieka Ruhm (beide FC Eintracht Polle). Den Titel sicherte sich Ostermann in vier Sätzen gegen Arnemann.

**C-Schülerinnen Doppel:** Hier wurde das Siegerteam im System jeder gegen jeden ausgespielt. Ohne Satzverlust holten sich Svenja Arnemann/Loredana Böhm (TTV Varrigsen) ungefährdet den Titel. Platz zwei ging an Amelie Ostermann/Rieka Ruhm, die sich gegen ihre Vereinskameradinnen Lina Freimann/Sophia Ruhm (alle FC Eintracht Polle) durchsetzten.

**Bezirk Lüneburg**  
 Dr. Hans-Karl Haak (kommissarisch)  
 Gartenstraße 19, 29345 Unterlüß  
 Telefon 055827/256371 · Mobil 0172/2915401  
 E-Mail: hans.karl.haak@t-online.de

## Kreisverband Osterholz

## 40 Jahre Tischtennis im TV Falkenberg

Die ersten Gehversuche der heute 40-jährigen Tischtennis-Abteilung des TV Falkenberg gab es wohl bereits im Jahre 1970, damals jedoch noch im Keller des Jugendheimes Falkenberg. Die Kellerräume waren jedoch so eng, dass man gezwungenermaßen Angriff spielen musste, da ein Abwehrspiel nicht möglich war. Aber dies war auf Grund der Spielstärke, bzw. eher Spielschwäche der Aktiven sowieso nicht möglich. Im Jahre 1971 wurde der nächste Versuch gestartet, eine

Tischtennissparte zu gründen. Dieses Mal waren die Voraussetzungen schon um einiges besser. Wir bekamen seinerzeit umgehend eine Hallenzeit in der Turnhalle in der Ostlandsstraße, die in diesem Jahr fertig gestellt worden war. Ansprechpartner und somit auch Gründer der Abteilung war seinerzeit Stefan Lieske, der sich umgehend das Ziel gesetzt hatte, gleichzeitig eine Jugendabteilung aufzubauen. Der Zulauf bei den Jugendlichen war sogar besser als bei den Erwachsenen.



Die Teilnehmer der Malentefahrt aus dem Jahr 1979.

## Kreisverband Holzminden

### Kreismeisterschaften B-SchülerInnen

## Jan-Luca Heimlich und Carina Sakel siegreich

Mit 27 Teilnehmern war das Feld der B-Schüler bei den Kreismeisterschaften in Bodenwerder sehr gut besetzt. Den Titel holte sich der Favorit Jan-Luca Heimlich vom TSV Kirchbrak, der im gesamten Turnierverlauf nicht einen einzigen Satz abgab. Erfreulicherweise hatten die B-Schülerinnen mit 13 Spielerinnen auch eine tolle Resonanz. Auch hier siegte mit Carina Sakel (MTV Holzminden) die Favoritin.

**B-Schüler - Einzel:** Im Viertelfinale setzte sich Jan-Luca

Heimlich gegen Hendrik Buchhagen (MTSV Eschershausen) ebenso sicher durch, wie Tim Weibert (MTSV Eschershausen) gegen Kilian Notbohm (MTV Deensen). Heimlich siegte aber auch gegen Weibert ohne Probleme. In der unteren Hälfte gewannen Jean-Pierre Janzen (MTV Altendorf) gegen Lennart Schipper (MTV Boffzen) und Cedrik Ende (TSV Kirchbrak) äußerst knapp gegen Leon Batke (TTV Bremke). Im Halbfinale hatte Ende weniger Probleme und siegte sicher gegen Janzen.

Beim Jugendtraining, das montags von 18 bis 20 Uhr stattfand, tummelten sich schnell 20 bis 30 Kinder und Jugendliche. Bei den Erwachsenen war es etwas schwieriger. Mit Alfred Komnik, Günter Högemann, Helmut Klepsch, Stefan Lieske und Rolf Grotheer bekam man am Anfang kaum eine Mannschaft zusammen.

Ab dem Jahre 1972 ging dann alles ganz schnell. Das Werk von Stefan Lieske, eine neue Tischtennis-Abteilung im TV Falkenberg zu gründen, war vollbracht, und Stefan Lieske zog sich so langsam zurück. Er übergab die Spartenleitung an Günter Högemann. Ein Jahr später übernahm dann Rolf Grotheer die Leitung der Jugendabteilung. Zu der Zeit hatte sich auch der Sohn des langjährigen Kreisvorsitzenden Heinz-Dieter Müller für die Sportart Tischtennis entschieden. Infolgedessen unterstützte Heinz-Dieter Müller den Jugendwart Rolf Grotheer bei seiner Arbeit.

Die Jugend-Abteilung wurde immer größer und vor allem auch immer erfolgreicher. Nach einigen Jahren entschloss man sich, nicht nur am Zeltlager des TV Falkenberg in Kuhmühlen teilzunehmen, sondern auch regelmäßig einmal im Jahr in die Jugendherberge nach Malente zu fahren.

Insgesamt zehn Mal fuhr die Jugendabteilung nach Malente. Über diese Fahrten sprechen die Beteiligten noch heute. Sie waren einfach legendär.

Im Jahre 1978, als Günter Högemann zum zweiten Mal für zwei Jahre Spartenleiter war – er löste Heinz-Dieter Müller nach ebenfalls zwei Amtsjahren wieder ab – führte die Tischtennis-Abteilung das erste große Turnier, die Landesrangliste der Damen und Herren im Schoofmoor durch. Im darauffolgen-

den Jahr 1979 übernahm Rolf Grotheer die Spartenleitung. Der Spartenvorstand wurde um einige Vorstandsposten erweitert. So bekamen wir mit Gertrud Buerhop eine Damenwartin und mit Dieter Lohmann einen Festausschussvorsitzenden. Auch Heinz-Dieter Müller blieb weiter im Spartenvorstand.

Wir richteten unter anderem Landesmeisterschaften, Norddeutsche Meisterschaften und sogar zwei Bundesranglisten-Qualifikationsturniere aus, bei denen unter anderem Eberhard Schöler, Steffen Fetzner und Jörg Roskopf bei uns in der Halle zu Gast waren. Durch die Durchführung dieser hochklassigen Turniere ist der TV Falkenberg in ganz Deutschland bekannt geworden. All diese Ver-



33 Jahre leitete Rolf Grotheer die TTSparte des TV Falkenberg.

anstaltungen waren natürlich nur durchführbar, weil wir immer genug Helfer hatten, die bereit waren, ihre Freizeit zu opfern. Deshalb musste man es als Spartenvorstand hinbekommen, an dieser Stelle einen Ausgleich zu schaffen, in dem man auch für die Aktiven in der Sparte ein attraktives Rahmenprogramm schaffte. So haben wir beispielsweise vor sechs Jah-

ren ein Freundschaftstreffen eingeführt, bei dem sich fünf Vereine aus vier Bundesländern jedes Jahr treffen, um miteinander Tischtennis zu spielen und Freundschaften zu pflegen.

In diesem Jahr findet nun schon das sechste Freundschaftstreffen statt, bei dem wir unseren Gästen endlich einmal zeigen wollen, was es so mit den Torfkähnen in unserer Region auf sich hat, die wir immer als Gastgeschenk verteilt hatten.

Da wir in diesem Jahr ja auch unser Jubiläum feiern möchten, haben wir unsere Mannschaftsführer gebeten, befreundete Teams aus der Region zu einem

Jubiläumsturnier einzuladen. Erwartet werden etwa 80 Aktive sowohl aus dem Kreis Osterholz, als auch aus dem Bezirk Lüneburg. Dieses Turnier bildet dann sozusagen auch die Abschlussveranstaltung von Rolf Grotheer, der nach 33 Jahren als Spartenleiter von seinem Amt zurücktreten wird. 33 Jahre, die sowohl die Sparte als auch Rolf Grotheer geprägt haben und die er zumindest nicht missen möchte. Der neue Spartenleiter, Ralf Lohmann, hat auf jeden Fall die Gewissheit, dass er einen großen und auch toll arbeitenden Vorstand hinter sich hat.

Vorstand der TT-Abteilung des TV Falkenberg

## Kreisverband Celle

### TuS Celle zum Regionalligaauftakt zu Gast in Lachendorf

Der TuS Celle startete zum Saisonauftakt in der Regionalliga Nord nach großem Kampf mit einer knappen Niederlage gegen ein erfahrenes Team vom HSV.

Ihr erstes Heimspiel trug die komplett neu formierte erste Herrenmannschaft des TuS Celle 92 als Benefizspiel beim TuS Lachendorf aus, um einem kürzlich verstorbenen Tischtenniskameraden des TuS Lachendorf zu gedenken. Sämtliche Einnahmen und Spenden, die an diesem Tag zusammen kamen, gehen an die Hinterbliebenen.

Bereits vor Spielbeginn war man sich einig, dass der TuS eine 50:50-Chance im Spiel gegen die regionalligaerprobte Mannschaft vom Hamburger Sportverein haben sollte. So machten sich die gut 140 Zuschauer auf eine hochklassige, enge Partie gefasst, die bis zum Ende spannend werden sollte. Und sie sollten nicht enttäuscht werden.

Aus Celler Sicht begann die Partie allerdings alles andere als gut. Das neuformierte Doppel mit Björn Ungruhe (neue Nummer 1 beim TuS vom Post SV Mühlhausen) und Yannick Dohrmann, Neuzugang vom MTV Hattorf, verloren das Auf-

taktdoppel gegen Träger/Oltmann denkbar knapp mit 2:3. Eine deutlichere Niederlage musste die Kombination mit Niklas Matthias, der vom TTS Borsum gewechselt ist, und Fabian Finkendey, der vom Nachbarverein VfL Westercelle zur Mannschaft stieß, hinnehmen. Sie verloren mit 0:3 klar gegen das Hamburger Spitzendoppel Moritz/Kellert.

Unter den Augen der zahlreichen Zuschauer und von Chef-Landestrainer Frank Schöne-meier, der Trainer des Teams ist, sollte nun endlich der erste Punkt für das junge Celler Team folgen.

Die dritte Doppelkombination mit Andre Kamischke, einem alten Bekannten beim TuS, und Nils Hohmeier, einer der besten A-Schüler Deutschlands, gewann nach einem umkämpften Spiel nicht unverdient mit 3:2.

Nun galt es den 1:2 Rückstand in den Einzeln wieder wett zu machen, was zunächst nicht gelingen sollte. Ungruhe zog nach einem Match auf Augenhöhe gegen Kellert den Kürzeren und verlor ein wenig unglücklich mit 11:13 im Entscheidungssatz. Nachdem es im zweiten Einzel das gleiche Bild gab, da Matthias ebenfalls

knapp mit 2:3 gegen Moritz verlor, drohte das Spiel zu Gunsten des Hamburger Sportvereins zu kippen.

Doch das mittlere Paarkreuz der Herzogstädter sollte die Wende einleiten. Unter Anfeuerung der Zuschauer gelangen den Spielern Dohrmann und Hohmeier zwei klare 3:0 Siege. Dohrmann überzeugte mit seinem aggressiven Vorhandspiel gegen Oltmann und Hohmeier ließ dem langem und kurzem Noppenbelag agierenden Ex-Celler Pascal Tröger keine Chance. Zwischenstand 3:4.

Jetzt lag es am unteren Paarkreuz. Und zunächst sah es auch gut aus, da Kamischke mit großer kämpferischer Leistung gegen Oltmann und Hohmeier ließ dem langem und kurzem Noppenbelag agierenden Ex-Celler Pascal Tröger keine Chance. Zwischenstand 3:4. Doch sein Gegner Mats Tokarek hielt dagegen, drehte das Spiel zu seinen Gunsten und ging mit 3:2 als Sieger vom Tisch. Ähnliches geschah am Nachbartisch. Finkendey entschied den ersten Satz mit 13:11 knapp für sich und fand in den Folgesätzen nicht mehr die Mittel, um seinen Gegner Patrick Khazaeli zu bezwingen.

Im Duell der Spitzenspieler war Ungruhe chancenlos und verlor deutlich mit 0:3. Zwischenstand 3:7. Das war deutlich. Doch die Celler bäumten sich, angefeuert von den vielen angereisten Fans, noch einmal auf. Allen voran Niklas Matthias; er gewann letztlich verdient mit 3:2. Das junge mittlere Paarkreuz des TuS wuste auch im zweiten Durchgang zu überzeugen. Dohrmann rang den unangenehm spielenden Träger mit einer tollen Leistung 3:2 nieder, während Hohmeier zunächst mit 0:2 in Rückstand geriet. Er kämpfte sich

mit einer konzentrierten Leistung allerdings wieder ran und spielte im Entscheidungssatz sein bestes Tischtennis und gewann ebenfalls mit 3:2.

Zwischenstand nun 6:7. Die Celler waren wieder dran!

Doch das untere Paarkreuz des HSV erwies sich an diesem Nachmittag als zu stark.

In einem ansehnlichen Spiel kämpfte Kamischke um jeden Punkt, musste seinem Gegenüber letztlich doch zu einem starken Spiel und Sieg gratulieren. Fabian Finkendey konnte den TuS Celle noch in das Entscheidungsdoppel retten. Zunächst sah es auch danach aus, denn er ging mit 2:1 in Führung. Doch Mats Tokarek dreht in den Folgesätzen noch einmal auf und entschied die weiteren Sätze verdient für sich. Endstand 6:9 aus Celler Sicht.

Alles in allem also ein unglückliches Ergebnis für die junge Mannschaft aus Celle, die in Lachendorf ein Spiel auf Augenhöhe ablieferte und auch ein Unentschieden verdient gehabt hätte. Festzuhalten bleibt jedoch, dass die junge Truppe aus Celle mit einer starken, erfahrenen Regionalligamannschaft mithalten kann, wobei vor allem Dohrmann und Hohmeier stark aufspielten. Das sollte Hoffnung und Selbstvertrauen für die kommenden Aufgaben bringen. Letztlich ist noch die tolle Kulisse in Lachendorf zu erwähnen. Hier gab es trotz des traurigen Anlasses eine tolle Atmosphäre, die Spieler und Zuschauer begeisterte. Der TuS Lachendorf hat dem Manager von TuS Celle spontan angeboten, gerne noch ein „Heimspiel“ in der Sporthalle in Lachendorf auszurichten.



Eine spannende Begegnung erlebten rund 140 Besucher. Am Ende musste der TuS Celle 92 eine 6:9-Niederlage gegen den Hamburger SV hinnehmen.

### Wanderpokal bleibt in Hamburg

## Alexander Oltmann gewinnt das 34. Top-12 Turnier

Alexander Oltmann, letztes Jahr noch im Viertelfinale knapp mit 2:3 gegen seinen Mannschaftskameraden und den späteren Top-12 Sieger 2011 Alex Kellert ausgeschieden, setzte sich im Finale ganz klar in 3:0 Sätzen mit 11:6, 11:3 und 11:7 gegen Fabian Finkendey vom TuS Celle durch und verewigte sich damit in die Siegerliste des Turniers.

In der Vorrunde der Gruppe D konnte Fabian Finkendey seinem späterem Finalgegner noch wesentlich mehr Paroli bieten. Dieses Spiel gewann Alexander Oltmann wesentlich knapper mit 15:13, 11:9, 6:11 und 11:4. Beide setzten sich in ihrer Gruppe mit 3:1 Sätzen gegen den Garßener Lokalmatadore Aydarus Strojwasiewicz durch.

Die Gruppe C war fest in weiblicher Hand. Marketa Benešová setzte sich mit 3:0 Sätzen gegen Lukas Brinkop und 3:1 gegen Dirk v. Kittlitz durch. Dirk v. Kittlitz sprang kurzfristig für Nils Hohmeier ein, dessen Absage V. Troschke bedauerlicherweise eine Stunde vor Turnierbeginn hinnehmen musste. Da Lukas sein zweites Spiel gegen v. Kittlitz gewann, konnte er auch dieses Jahr ins Viertelfinale einziehen.

In der Gruppe B wurden die beiden Ex-Celler Falko Turner und Pascal Tröger zusammen mit dem Lachendorfer Kristof Taubert gelost. Kristof Taubert konnte seine Haut nur so teuer wie möglich verkaufen – was ihm auch gelang. So lag gleich zu Beginn des Turniers die erste Überraschung in der Luft, als Falko Turner im ersten Spiel gegen Kristof seine Leistung deutlich steigern musste, um seinen Kontrahenten zu bezwingen. Er gewann den ersten Satz mit 11:7, verlor den zweiten mit 11:13 an den Lachendorfer – und im dritten beim Stande von 9:9 drohte das Spiel für ihn kippen. Er gewann

jedoch den dritten und vierten Satz. Nachdem Kristof Taubert gegen Pascal Tröger mit 0:3 Sätzen verlor, setzte sich Falko im Duell der Ex-Celler mit 3:1 Sätzen gegen Pascal durch und sicherte sich den Gruppensieg.

Die stärkste Gruppe A bildeten die Spieler Björn Ungruhe von TuS Celle, Andres Oetken vom VfL Westercelle und Jörn Petersen vom MTV Hattorf. Der Celler Björn Ungruhe wurde hier seiner Favoritenrolle gerecht und setzte sich gegen beide Kontrahenten klar in 3:0 Sätzen durch. Den zweiten Platz sicherte sich Andres Oetken, indem er nach schwachem Start sich immer besser auf seinen Gegner einstellte und den Oberligaspieler Jörn Petersen etwas glücklich mit 5:11, 11:5,



Siegerehrung von Alexander Oltmann durch den 1. Vorsitzenden Volkhard Troschke.

Foto: Volkhard Troschke

11:7 und 14:12 aus dem Turnier warf.

In der nun folgenden Pause spielten die Musiker des Fanfarenzugs Garßen und sorgten so für den künstlerischen, kulturellen Unterhaltungsabschnitt des Abends in der Halle.

Im nun folgenden Viertelfinale waren alle Spiele hart umkämpft. Hier fanden die längsten Spiele des Abends an. Im ersten Spiel „noppten“ sich die beiden Noppenverstehere Pascal Tröger und Björn Ungruhe. Hier „noppte“ Pascal etwas besser und setzte sich knapp in fünf Sätzen durch. Im zweiten Spiel bezwang Falko Turner Andres



Alle Teilnehmer des 5. Freundschaftstreffens.

Oetken mit 3:1 Sätzen und rächte damit seinen Mannschaftskameraden, der von Andres in der Vorrunde aus dem Turnier geworfen wurde. Im dritten Spiel setzte sich Fabian Finkendey, der sich immer weiter steigerte, mit 10:12, 11:8, 11:5 und 11:4 gegen Marketa Benesova durch. Im letzten Spiel des Viertelfinales stritten sich der spätere Turniersieger Alexander Oltmann und Lukas Brinkop um den Einzug ins Halbfinale. In diesem Spiel ging es hin und her, jeder Spieler hatte einmal die absolute Oberhand und spielte seinen Gegner einen Satz lang „an die Wand“, am Ende hatte dann Alexander Oltmann das bessere Ende für sich und setzte sich mit 7:11, 11:3, 9:11, 11:4 und 11:8 gegen den Westerceller Lukas Brinkop durch.

Im Halbfinale glich Fabian Finkendey die Niederlage seines Mannschaftskameraden

Unruhe aus und besiegte in vier Sätzen Pascal Tröger mit 11:6, 9:11, 12:10 und 11:9. Ebenfalls in vier Sätzen bezwang Alexander Oltmann den Ex – Celler Falko Turner, um dann im Finale den Neu – Celler Fabian Finkendey relativ klar auf den zweiten Platz zu verweisen.

Anschließend lud der Organisator Volkhard Troschke die Spieler, deren Begleiter und die zahlreichen Helfer noch zu einem gemeinsamen Nachtmahl, wo man noch über die Spiele fachsimpelte und die ersten Kontakte für das 35. Top-12 Turnier knüpfte. Da der schwedische Spieler Tomas Norberg hegen die Verantwortlichen die Hoffnung, das Norberg den einen oder anderen Spieler aus Schweden zum Mitkommen überreden kann.

Volker Troschke

## Kreisverband Harburg-Land

### Kreismeisterschaften Senioren

## Sandra Böttcher, Andreas Raeder und Peter Pubanz mit Doppelerfolgen

Ein Herreneinzelfinalspiel bis zur totalen Erschöpfung, eine Altersklasse, die nach einer gefühlten Ewigkeit endlich wieder ausgespielt werden konnte und eine schon fast ungläubliche Teilnehmerzahl – so könnte das kurze Fazit der Kreismeisterschaften lauten.

Wie schon im vergangenen Jahr ermittelten die Oldies wieder in der Steller Schulsporthalle am Bardenweg die Titelträger der jeweiligen Altersklasse.

Außer dem Austragungsort war bei dieser Veranstaltung nichts so wie es bisher war.

Von den rekordverdächtigen 76 angemeldeten Senioren gingen schließlich 69 hochmotivierte und spielerisch starke Damen und Herren an die Tische. In der Senioren-B-Klasse waren bisher nur Teilnehmer startberechtigt, die höchstens in der Kreisliga spielen. Nach der neuen Regel konnten nun alle, die einen QTTR-Wert von 0 bis 1550

aufweisen, dort antreten. Und noch eine Änderung gibt es: Alle Einzelergebnisse fließen in den individuellen Wert eines jeden Spielers ein.

Der Titelverteidiger dieser Klasse, Hans-Werner Stemmann (TSV Over-Bullenhausen), erreichte wieder das Endspiel im Einzel, musste sich dort aber dem „Neuen“ vom MTV Salzhause nach drei Sätzen geschlagen geben. Kreismeister Rolf Bentin verlor im Verlauf des Turniers nur während der „Gruppenphase“ gegen den Lokalmatadore Lothar Lorenzen knapp in fünf Sätzen. Einen unerwarteten 3. Platz erreichte neben Egbert Grünweg (MTV Germania Fliegenberg) auch der Emmelndorfer Ahmet Önel, der das erste Mal an diesem Turnier teilnahm. Im Doppelspiel setzten sich die Dohrener Tischtennishaudegen Jürgen von der Weihe und Carsten Kleinknecht im vierten Satz mit

## Aus den Bezirken



Peter Pubanz vom MTV Hanstedt spielte sich zweimal auf den Spitzenplatz des Siegereppchens.  
Foto: Arne Böttcher

11:8 gegen Hans-Werner Stemmann und Hans-Jörg Dietze (HSV Stöckte) durch.

Die Damen-Einzel-Konkurrenz entschied die seit Saisonbeginn für Blau Weiß Buchholz spielende Sandra Böttcher zu ihren Gunsten. Im Endspiel verwies sie ihre ehemalige Fleestedter Teamkollegin Ilka Rudloff auf den 2. Platz. Das Duo Böttcher/Rudloff siegte anschließend gemeinsam im Doppelfinale im allerletzten Durchgang gegen die Vorjahressiegerinnen Carola Blumentritt (Winsen) und Carmen Wienecke-Preuß (Over-Bullenhausen) knapp mit 11:7, 12:14, 11:8, 7:11, 11:8.

Auch der Kreismeister der Senioren 70 trägt das „Blau-Weiße Trikot“. Jürgen Knickrehm marschierte ohne Spiel- und Satzverlust durch seine Gruppe. Im Endspiel besiegte der 73-Jährige den Hoopster Horst Birkefeld ebenfalls in drei Sätzen.

### Herren-A-Kreispokal

## Bezirksoberligist am Rande der Niederlage

Der Pokalfinalist der vergangenen Saison wankte, aber er fiel nicht. In der 1. Runde des Herren-A-Pokals verpasste der Bezirksligist TVV Neu Wulmstorf die Überraschung nur knapp. Ohne Personalprobleme reiste der TTV zum MTV Brackel. Beim Gastgeber musste die Nummer eins, Daniel Stockhammer, passen. So schlugen für den Bezirksoberligisten viermal Dugaew (Lomali, Magomed, Chassan und Achmed), Dirk Herder sowie Neuzugang Tim Schulenburg auf.

Neben Sandra Böttcher bei den Damen erreichte auch Peter Pubanz (MTV Hanstedt) zweimal den obersten Podestplatz: In der Doppelkonkurrenz der Herren bezwang er im Finale zusammen mit Uwe Speer vom MTV Jahn Obermarschacht das Duo Kowalka/Golinski mit 3:2 Sätzen. Im Einzelendspiel der Klasse Senioren 50 traf er auf Peter Radwe. Dieses Duell gab es bereits in der Vorrunde, dass der Obermarschachter Radwe knapp gewann... Doch im Finale zog der Hanstedt durch und hatte nach drei Sätzen den Titel unter Dach und Fach.

Der dritte zweifache Kreismeister kommt aus Hittfeld. Andreas Raeder gewinnt, wie 2011, die Mixedkonkurrenz zusammen mit Carmen Wienecke-Preuß. Im Herren 40er Einzelfinale sind dann nicht nur die beiden höchstklassigen, in der Verbandsliga spielen Herren unter sich. Was sich der Hittfelder Noppenspieler und sein ein Jahr jüngerer Kontrahent Ralf Schweneker sportlich abverlangten, war Tischtennis auf hohem Niveau. Nach fünf langen Sätzen musste der Tostedter Offensivkünstler aber dem Hittfelder gratulieren.

Während die Kreismeisterschaften der Damen und Herren zahlenmäßig zurückgehen, steigen die der Senioren sprunghaft an – um fast 50 Prozent! So werden auch im kommenden Jahr sicher viele Damen und Herren bei dieser Veranstaltung dabei sein.

Ralf Koenecke

## Aus den Bezirken

in seiner neuen Sportarena. Magomed, Bruder Chassan und auch Tim Schulenburg brachten ihre Partien durch und schaff-



Tim Schulenburg (MTV Brackel).  
Foto: Arne Böttcher

ten so den Ausgleich. Die erneute Neu Wulmstorfer Führung durch Herbert Tappeiner egalisierte Achmed Dugaew mit seinem zweiten Einzelsieg – 5:5.

Dirk Herder und Magomed Dugaew legten für Brackel

### Herren-B-Kreispokal 1. Runde

## MTV Ashausen besiegt Kreisligisten Fliegenberg

Einen Pokalfight auf Augenhöhe lieferten sich zum Auftakt der 1. Pokalrunde im Herren-B-Pokal der MTV Germania Fliegenberg und der MTV Ashausen-Gehrden 08. Beide Teams kennen sich bestens, denn sie spielten viele Jahre gemeinsam in der 1. Kreisklasse Ost. Der Gastgeber musste allerdings auf seine „Nummer vier“, Carsten Buczilowski, verzichten. Außerdem erhielten die Ashäuser eine Satzvorgabe von zwei Punkten, aufgrund des Klassenunterschieds.

Das „Steller Derby“ begann furios: Einen 0:2-Satzrückstand glich Fliegenbergs Doppel Bruns/Hartung aus. Im fünften Durchgang lagen sie mit 9:7 vorn, doch Sefeke/Lossmann hatten beim Stand von 10:9 für Ashausen plötzlich Matchball. Am Ende holten die Männer von der Elbe jedoch mit 12:10 den Satz und das erste Spiel des

nach, doch Thomas Gerdes und Herbert Tappeiner erzielten in ihren Partien den Ausgleich zum 7:7. Das letzte Einzel war wohl das spielbestimmende Match. Mark Worthmann führte gegen Lomali Dugaew mit 2:0 Sätzen und im dritten Durchgang lag er mit 9:7 vorn. Doch der Brackeler holte sich den Satz und dreht die Partie noch zu Gunsten seines Teams. Im Spiel Doppel Eins gegen Doppel Eins hatte der TVV wieder das bessere Ende für sich – so stand es 8:8.

Der Pokalfight ging mit dem allerletzten Doppel in die entscheidende Phase. Mit ihrem Vier-Satz-Sieg über Benedikt Koziol und Herbert Tappeiner taumelten Dirk Herder und Tim Schulenburg über die Ziellinie. Der MTV Brackel war durch und der TVV Neu Wulmstorf hatte dem Gastgeber alles abverlangt.

Ralf Koenecke  
**Herren-A-Pokal, 1. Runde:** TSV Buchholz 08 1 - TV Meckelfeld 1 5:9, Hundener TTV 1 - MTV Jahn Obermarschacht 1 2:9, TSC Steinbeck-Meilsen 1 - MTV Hoopte 1 9:5, MTV Hanstedt 2 - TSV Buchholz 08 2 9:0, MTV Brackel 1 - TVV Neu Wulmstorf 1 9:8, TV Vahrendorf 1 - TuS Nenndorf 1 9:2, VFL Jesteburg 1 - TuS Nenndorf 2 3:9



Detlef Lossmann (MTV Ashausen).  
Foto: Arne Böttcher

Durchgängen. Doch die 4:2 Führung der Gastgeber hielt nicht. Detlef Lossmann, Marc Hirschleber und Claudia Sefeke gewannen die anschließenden Begegnungen jeweils in drei Sätzen – nun lag Ashausen mit 5:4 vorn.

Nach dem letzten Einzel waren die Gäste auf der Zielgeraden, denn das Team von Kapitän Detlef Lossmann führte jetzt mit 8:7. Aber die Elbdeicher kamen noch mal. Das Match der besten Doppel beider Teams entschieden Bruns/Hartung im 5. Satz mit 11:6 für den MTV Fliegenberg – 8:8. Das Match ging in die „Verlängerung“ und das allerletzte Doppel musste nun die Entscheidung bringen. Nach dem Satzverlust in Durchgang eins gleichen Fliegenbergs Grünweg/Schuh noch mal aus, doch Sefeke/Lossmann entschieden den 3. Satz mit 11:7 für sich. Als die Ashäuser im 4. Satz mit 10:6

führten, war ihr mitgereistes Damenteam kaum noch zuzuhalten... Am Ende siegten sie schließlich mit 11:8. Die Überraschung war perfekt und der MTV Ashausen-Gehrden zieht verdient in die 2. Pokalrunde ein.

Ralf Koenecke  
**Herren-B-Pokal 1. Runde:** TVV Neu Wulmstorf 2 - VV Neu Wulmstorf 4 9:6, TSV Stelle 2 - MTV Moisburg 2 9:7, TuS Nenndorf 3 - MTV Germania Fliegenberg 2 9:1, TSV Eintracht Hittfeld 3 - VFL Jesteburg 4 9:3, TSV Buchholz 08 3 - VFL Jesteburg 3 5:9, MTV Eyendorf 1 - Blau Weiß Buchholz 2 9:4, SG TSV Winsen-Schwinde 2 - MTV Tostedt 4 9:8, TVV Neu Wulmstorf 3 - SG TSV Winsen-Schwinde 4 9:2, TSV Over-Bullenhausen 1 - SV Emmelndorf 1 9:4, MTV Germania Fliegenberg 1 - MTV Ashausen-Gehrden 08 1 8:9, SV Holm Seppensen 1 - TSV Auetal 2 9:0, Todtglüsinger SV 1 - MTV Hoopte 3 9:0, MTV Salzhause 1 - TV Meckelfeld 2 9:0, Hundener TTV 2 - TSV Auetal 3 9:6, MTV Jahn Obermarschacht 3 - VFL Jesteburg 2 2:9

### Herren-B-Kreispokal 2. Runde

## MTV Ashausen besiegt Kreisligisten Fliegenberg

In der zweiten Oktoberwoche wurde die zweite Runde des Kreispokals ausgespielt. Auch die zweite Herren des TSV Stelle musste in der Klasse Herren B ran. Nachdem in Runde eins der MTV Moisburg knapp mit 9:7 besiegt wurde, musste das Steller Team nun zum MTV Marxen II reisen. Der Pokalfight nahm schon in den Doppeln Betriebstemperatur auf, denn die ersten beiden Begegnungen endeten jeweils im fünften Satz. Schwoppe/Deike und Lorenzen/Reich holten die ersten Punkte für den TSV. Auch das dritte Doppel ging an die Gäste.

In den Einzeln lief es dann zunächst besser für die Hausherren. Jörg Pfaffenbach hielt Burkhard Schwoppe in drei Sätzen in Schach, und Detlef Vrhel kämpfte Lothar Lorenzen nach 1:2-Satzrückstand im fünften Durchgang mit 11:8 nieder. Nun führten die Steller nur noch mit 3:2.

Doch in den folgen vier Partien zogen die Gäste davon, denn alle Spiele entschied der TSV für sich. Das spannendste Match des Abends lieferten sich Dieter Gröndahl und Eike Reich.

Nachdem der Marxener die ersten beiden Sätze mit 11:8 und 17:15 gewann, drehte die Stellerin das Spiel und siegte im fünften Satz mit 11:9.

Aber die Hausherren kamen noch mal. Pfaffenbach, Vrhel und Gröndahl verkürzten auf 5:7. Doch am Ende stellten Eike Reich und Martin Scholles den 9:5 Gesamtsieg für den TSV Stelle 2 sicher und schmetterten ihr Team in die 3. Runde des Herren B Pokals.

Ralf Koenecke  
**Herren-B-Pokal 2. Runde:** TV Vahrendorf 2 - MTV Tostedt 3 5:9, SV Königsmoor 1 - MTV Salzhause 2 3:9, TSV Over-Bullenhausen 2 - Hundener TTV 2 3:9, MTV Laßrönde 1 - SV Holm Seppensen 1 4:9, TuS Nenndorf 3 - TVV Neu Wulmstorf 2 1:9, SV Bendestorf 1 - VFL Jesteburg 3 5:9, Todtglüsinger SV 1 - VFL Jesteburg 2 9:2, MTV Marxen 2 - TSV Stelle 2 5:9, TSV Eintracht Hittfeld 4 - SV Dohren 2 6:9, TSV Stelle 1 - TVV Neu Wulmstorf 3 7:9, HSV Stöckte 1 - MTV Pattensen 1 9:0, MTV Brackel 3 - SG TSV Winsen-Schwinde 3 9:2, MTV Salzhause 1 - SC Klecken 1 9:3, TSV Eintracht Hittfeld 3 - TV Welle 1 9:0, MTV Eyendorf 1 - SG TSV Winsen-Schwinde 2 5:9, TSV Over-Bullenhausen 1 - MTV Ashausen-Gehrden 08 1 9:4



## Bezirk Weser-Ems

Jan Schoon, Weidenstraße 31,  
26389 Wilhelmshaven, Tel. 04421/9288058,  
Mobil 0174/9209796, E-Mail: jan.schoon@gmx.de

## Kreisverband Cuxhaven

### Kreismeisterschaften

## Gute Beteiligung bei den Titeltämpfen

Bei den Kreismeisterschaften der Damen und Herren Mitte September kam erstmals die neue Klasseneinteilung nach den QTTR-Werten zur Anwendung. Sowohl die Aktiven als auch die Vorstandsmitglieder des Kreisverbandes zeigten sich sehr zufrieden mit dem neuen System. Im Vergleich zu den vergangenen Jahren, als die Leistungsklassen nach den Spielklassen eingerichtet waren, wurden nun bei den Damen zwei Klassen (bis 3000 und bis 1350) sowie bei den Herren sechs Klassen (bis 3000, bis 1750, bis 1600, 1500, bis 1400 und bis 1300) eingerichtet, um die einzelnen Akteure leistungsmäßig gerechter einzuordnen. Die großen Teilnehmerfelder in den einzelnen Klassen zeigen deutlich, dass diese Neuregelung sehr gut angenommen worden ist von den Aktiven.

Acht Damen und insgesamt 136 Teilnehmer lieferten in der Halle des Ausrichters TSV Bederkesa viele ausgeglichene und spannende Spiele ab. In der höchsten Klasse der Damen dominierten erwartungsgemäß die Hollenerinnen, die im Halbfinale dann auch unter sich waren. Ute Päscher setzte sich schließlich überraschend klar gegen ihre deutlich jüngere Mannschaftskameradin Meike Regul mit 3:0 durch.

Bei den Herren waren bereits im Viertelfinale die Mannen des TSV Lunestedt unter sich. Im Endspiel sahen die verbliebenen Zuschauer ein fast einstündiges begeisterndes Spiel mit langen Top-Spin-Duellen zwischen Marcel Czichy und Neuling Dennis Heinemann, das

schließlich Dennis mit 11:9, 13:11, 12:14, 7:11, 11:9 gewann.

Die Ergebnisse der anderen Klassen und der Doppelkonkurrenzen sind ausführlich in clickt ersichtlich.

Nur ein Wochenende später fanden die Jugendkreismeisterschaften in Beverstedt mit dem Ausrichter TSV Lunestedt statt. Mit 203 Teilnehmern waren wir wieder sehr zufrieden, wenn auch der Rückgang in den weiblichen Konkurrenzen immer bedenklicher wird. An 20 Tischen wurde zunächst in Gruppen, dann im Doppel und danach im K.o.-System gespielt, für die Gruppendritten und -vierten wurde noch nebenher eine Trostrunde gespielt, was ebenfalls sehr gut bei den Aktiven ankam.

Die Goldmedaillen gewannen bei den Mädchen: Rebecca Rachow (TSV Lunestedt); Jungen: Loochhoff (TSV Altenbruch); Schülerinnen-A: Johanna Hoge (TSV Lunestedt); Schüler-A: Marvin Kröncke (SC Hemmoor); Schülerinnen-B: Johanna Hoge (TSV Lunestedt); Schüler B: Marvin Kröncke (SC Hemmoor); Schülerinnen-C: Dana Loochhoff (TSV Altenbruch) und Schüler-C: Luca Strauß (TSV Lunestedt).

Schließlich fanden die Kreismeisterschaften der Senioren Anfang Oktober beim TSV Hollen statt. Sechs Spielerinnen und 32 Spieler hatten gemeldet und waren anwesend. Meister wurden Freia Runge (Germ. Cadenberge) bei den Damen; Arne Döscher (TSV Sandstedt) bei den Ü40-Herren, Rüdiger Runge (TSV Lunestedt) bei den Ü50-Herren; Volkmar Runge (TSV Lunestedt) bei den Ü60-Herren

und Rüdiger Oben (ATS Cuxhaven) in der Ü-65-Klasse.

Fazit: Die QTTR-Werte sind eine Bereicherung; alle Meisterschaften wurden in der Turnierleitung mit dem neuen MKTT-Turnierprogramm durchgeführt. Das Programm ist sehr umfangreich und anspruchsvoll zu bedienen, aber birgt sehr große Vorteile. Es erforderte aber auch von der Turnierleitung ein Höchstmaß an Konzentration, besonders bei den Jugendlichen mit 20 Tischen und der zusätzlichen Trostrunde war dies sehr problematisch. Ein besonderer Dank geht an die Turnierleitungen Karin Sommer und Birte Mangels bei den Damen und Herren und den Senioren, sowie Karin Som-

mer, Christian Völschow, Ansgar Telge und Thorsten Winter bei den Jugendlichen.

Für das kommende Jahr wird der Vorstand Überlegungen anstreben müssen, ob bei den Damen und Herren zusätzlich der Sonntag noch als dritter Termin genommen und eine weitere Gruppe (bis 1200) eingeführt wird. In den Jugendklassen sind auch Überlegungen sinnvoll, über die Trostrunde oder eventuell einem zusätzlichen Wochenende bei eventuell noch größerer Beteiligung. Bei den Senioren werden wir voraussichtlich künftig nicht mehr in Altersklassen sondern auch in Klassen nach QTTR-Werten spielen wollen.

Peter Sommer

## Kreisverband Wilhelmshaven

### Schnuppermobil des DTTB

## Ballmaschine begeistert Grundschüler

Eine besondere Aktion veranstaltete der SC Blau-Gelb Wilhelmshaven: Einen ganzen Vormittag verbrachte das Schnuppermobil des Deutschen Tischtennis Bundes vor Ort und begeisterte dabei die Schüler.

Im Auftrag des Tischtennisverbandes Niedersachsen leitete Alexander Murek die kostenlose Aktion und vermittelte den Nachwuchstalenten Grundlagen des Sports – mit verschiedenen Schlägern, auf Mini-Tischen und an einer Ballmaschine konnten die Schüler die

Sportart kennenlernen und spielerisch Erfahrungen mit dem kleinen Ball sammeln. Vor allem die Ballmaschine sei dabei ein Höhepunkt gewesen, berichtete der Abteilungsleiter Horst Müller.

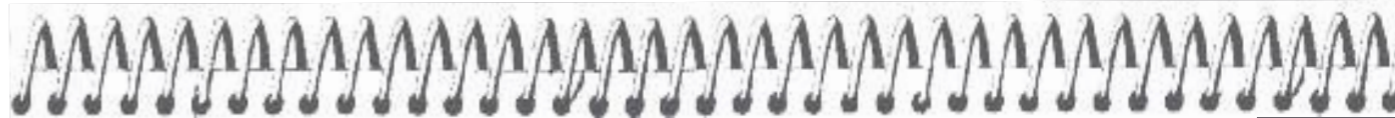
Bereits am Tag nach der Veranstaltung gab es erste Anfragen von Eltern, wann die Schüler an einem Probetraining teilnehmen können – ein schönes Zeichen dafür, dass die Aktion für den Verband, den Verein und für die zukünftigen Spieler ein voller Erfolg war. Horst Müller



Gespannt verfolgten die Grundschüler die Ausführungen von Alexander Murek – beim Schnuppertag stand aber auch viel Praxis auf dem Programm.

Foto: Horst Müller

# TT-TERMINE: REGIONAL – NATIONAL – INTERNATIONAL



NOVEMBER		01.12.2012		DTTB Bundestag in Frankfurt	
13.11.2012	TTVN	Vorstandssitzung in Hannover	02.12.2012	Bezirk	Individualmeisterschaften Damen/Herren
16.11.-18.11.2012	TTVN	D-Mini-Kader-Lehrgang in Hannover	05.12.2012	TTVN	Präsidium in Hannover
17.11.-18.11.2012	TTVN	Punktspielwochenende	07.12.-09.12.2012	TTVN	B-Trainer-Fortbildung in Hannover
17.11.-18.11.2012	TTVN	Basis/Co-Trainer in Blomberg	07.12.-09.12.2012	TTVN	Perspektivkader-Lehrgang in Hannover
17.11.-18.11.2012	TTVN	C-Trainer-Fortbildung in Blomberg	08.12.2012	TTVN	C-Trainer-Fortbildung (E-Learning: Technik/Bewegungskorrektur) in Hannover
20.11.2012	DTTB	JOOLA EM-Qualifikation, 3. Runde: Damen Deutschland - Spanien in Hannover-Misburg	08.12.2012	TTVN	C-Trainer-Prüfung in Hannover
24.11.-25.11.2012	DTTB	Top-16-Ranglistenturnier Schüler/innen und Jugend in Oker	08.12.-09.12.2012	TTVN	Punktspielwochenende
24.11.2012	TTVN	Beirat in Hannover	08.12.2012	Kreis	KSR-Ausbildung in Hannover
08.12.2012	Kreis	VSR-/BSR-Fortbildung in Hannover	08.12.2012	Kreis	KSR-Fortbildung in Hannover
08.12.2012	Kreis	KSR-Fortbildung in Hannover	15.12.-16.12.2012	TTVN	Individualmeisterschaften Schüler A/C in Helmstedt
15.12.-16.12.2012	TTVN	Individualmeisterschaften Schüler A/C in Helmstedt			

## Turnierspiegel für Niedersachsen

### Ab sofort Turnieranmeldung bei myTischtennis möglich

Ihr nächstes Turnier ist nur ein paar Klicks entfernt: Ab sofort sind Turnieranmeldungen auch auf myTischtennis.de möglich.

Das birgt zahlreiche Vorteile - vor allem für die Turnierveranstalter, aber auch für Sie. Ab jetzt finden Sie im Communitybereich auf myTischtennis.de unter dem Punkt "Kalender" einen eigenen Bereich für "Meine Turniere". Bisher haben Sie bloß eine lange Liste an Turnieren vorgefunden, die in nächster Zeit stattfinden werden. Zusätzlich zu dieser Liste wird Ihnen nun auch eine Aufstellung der Turniere angeboten, an denen Sie gemäß Ihrem Geschlecht, der geografischen Zuordnung oder Ihrem TTR-Wert teilnehmen dürfen. Ihre Anmeldung können Sie dann mit einigen wenigen Klicks unter Dach und Fach bringen. (Quelle: TTVN-News vom 13.08.2012)

### 15. / 16. Dezember 2012

**37. Internationales Tischtennis-Jugendturnier der TSG Westerstede** für Jugend/Junioren (U22), Jugend, Schüler - Einzel  
offen für ITTF (Gen.-Nr. 01-12/12-01)  
Meldungen an Steffen Weiers, Von-Weber-Str. 17, 26655 Westerstede  
(Tel.: 04488 / 4886 - Mail: meldungen@tt-turnier-wst.de)

### 04. - 06. Januar 2013

**38. Goldener Schläger von Schledehausen des SV Wissingen** für Damen, Herren, Jugend, Schüler - Einzel, Doppel  
offen für DTTB (Gen.-Nr. 01-13/01-05); TTR-relevant : ja  
Meldungen an Hans-Joachim Schmidt, Am Findling 39 in 49143 Bissendorf  
(Tel. 05402/983493 - Mail: hansischmidt1974@gmx.de - Internet: www.sv28wissingen.de)

### 05. / 06. Januar 2013

**37. Neu-Jahr-Turnier des TTC Grün-Weiß Hattorf Teil 1** für Damen / Herren / Schüler - Einzel / Doppel  
offen für DTTB (Gen.-Nr. 01-13/01-01); TTR - relevant : ja  
Meldungen an Manuela Schwark, 37197 Hattorf  
(Mail: neujahrturnier@ttc-hattorf.de)

### 05. / 06. Januar 2013

**26. Neujahrsturnier des TSV Eintracht Edemissen** für Jugend / Schüler - Einzel / Doppel  
offen für DTTB (Gen.-Nr. 01-13/01-03); TTR - relevant : ja  
Meldungen an Rainer Stephan, Twerkamp 4, 31234 Edemissen  
(Tel.: 05176 / 90748 - Mail: mail@rainer-stephan.de)

### 12. / 13. Januar 2013

**37. Neu-Jahr-Turnier des TTC Grün-Weiß Hattorf Teil 2** für Herren / Jugend / Schüler - Einzel / Doppel

offen für DTTB (Gen.-Nr. 01-13/01-02); TTR - relevant : ja  
Meldungen an Manuela Schwark, 37197 Hattorf  
(Mail: neujahrturnier@ttc-hattorf.de)

### 26. / 27. Januar 2013

**18. Sottrumer Tischtennisturnier um den Sparkassencup** für Herren / Jugend - Einzel / Doppel  
offen für DTTB (Gen.-Nr. 01-13/01-04); TTR - relevant : ja  
Meldungen an Andreas Bayer, Bremer Str. 21, 27367 Sottrum  
(Tel.: 04264 / 9684 - Mail: anmeldung@sparkassen-cup.info - www.sparkassen-cup.info)

### 23. / 24. Februar 2013

**28. TT-Jugend-Turnier des STV Barbel** für Jugend, Schüler - Einzel  
offen für DTTB (Gen.-Nr. 01-13/02-01); TTR - relevant : ja  
Meldungen an Manfred Pahlke, Kreuzweg 2 in 26683 Strücklingen  
(Tel. 04498 / 919091 - Mail: bitmanni@web.de)

### 09. / 10. März 2013

**48. Weser-Tischtennisturnier des SC Weser Barne (Teil 1)** für Damen, Herren, Jugend, Schüler - Einzel, Doppel  
offen für DTTB und eingeladene Gäste (Gen.-Nr. 01-13/03-01); TTR - relevant : ja  
Meldungen an Andreas Hammerl, Wulfers Hoff 4, 27313 Dörverden  
(Tel. 04234 / 1521 - Fax : 04234 / 943951- Mail: meldung13@weserturnier.de - www.weserturnier.de)

### 16. / 17. März 2013

**48. Weser-Tischtennisturnier des SC Weser Barne (Teil 2)** für Damen, Herren - Einzel, Doppel  
offen für DTTB und eingeladene Gäste (Gen.-Nr. 01-13/03-02); TTR - relevant : ja  
Meldungen an Andreas Hammerl, Wulfers Hoff 4, 27313 Dörverden  
(Tel. 04234 / 1521 - Fax : 04234 / 943951- Mail: meldung13@weserturnier.de - www.weserturnier.de)

### 09. - 12. Mai 2013

**18. Corbillon - Cup um den Bürgermeister-Helmker-Pokal des Post SV Kreiensen** für Herren, Jugend, Schüler - Zweiermannschaften und Einzel mit Vorgabe (Players-Party)  
offen für DTTB (Gen.-Nr. 01-13/05-3); TTR - relevant : ja  
Meldungen an Oliver Bischoff, Lorenz-Biggen-Weg 16, 38642 Goslar  
(Tel.: 05321/382027 - 0175/4052254 - Mail: bischoff.oliver@t-online.de ; http://www.psvkreiensen.de)

### 11. / 12. Mai 2013

**22. Dahlenburg-Cup** für Damen, Herren, Jugend, Schüler - Einzel, Doppel  
offen für DTTB (Gen.-Nr. 01-13/05-02); TTR - relevant : ja  
Meldungen an Klaus Kruzinski, Christel-Rebbin-Strasse 12, 21337 Lüneburg  
(Tel.: 04131/860 330 - Mobil : 0160 / 8453619 - Mail: aleena.klaus.sabine@t-online.de - http://home.arcor.de/dsk-tt)



**JOOLA®**  
for the *Champion* in you!

# Weck' die Spielfreude in Dir!



### Der neue Stern am Belaghimmel heißt JOOLA rhyzm

Speziell für Topspinspieler entwickelt, welche durch aggressives Angriffsspiel mit viel Power, Dynamik und Rotation zum Punkt kommen. Der neuartige, extrem grifflige, spinelastische Ober-gummi, kombiniert mit dem 48 Grad Schwamm sorgt für eine noch nie dagewesene Rotation und Durchschlagskraft. Trotz der sensationellen Power bleibt der JOOLA rhyzm auch im passiven Spiel äußerst kontrolliert. Ob im Kurz-Kurz Spiel über dem Tisch, beim Block oder dem offensiven Top-spinspiel, der JOOLA rhyzm vermittelt eine neue Dimension der Spielfreude.

Tempo: EXTRA HIGH | Effekt: EXTRA HIGH | Kontrolle: MEDIUM/HIGH  
Schwamm: 2.0 - MAX | Härte: 48°

**39,90 €**

# rhyzm

[www.joola.de](http://www.joola.de)